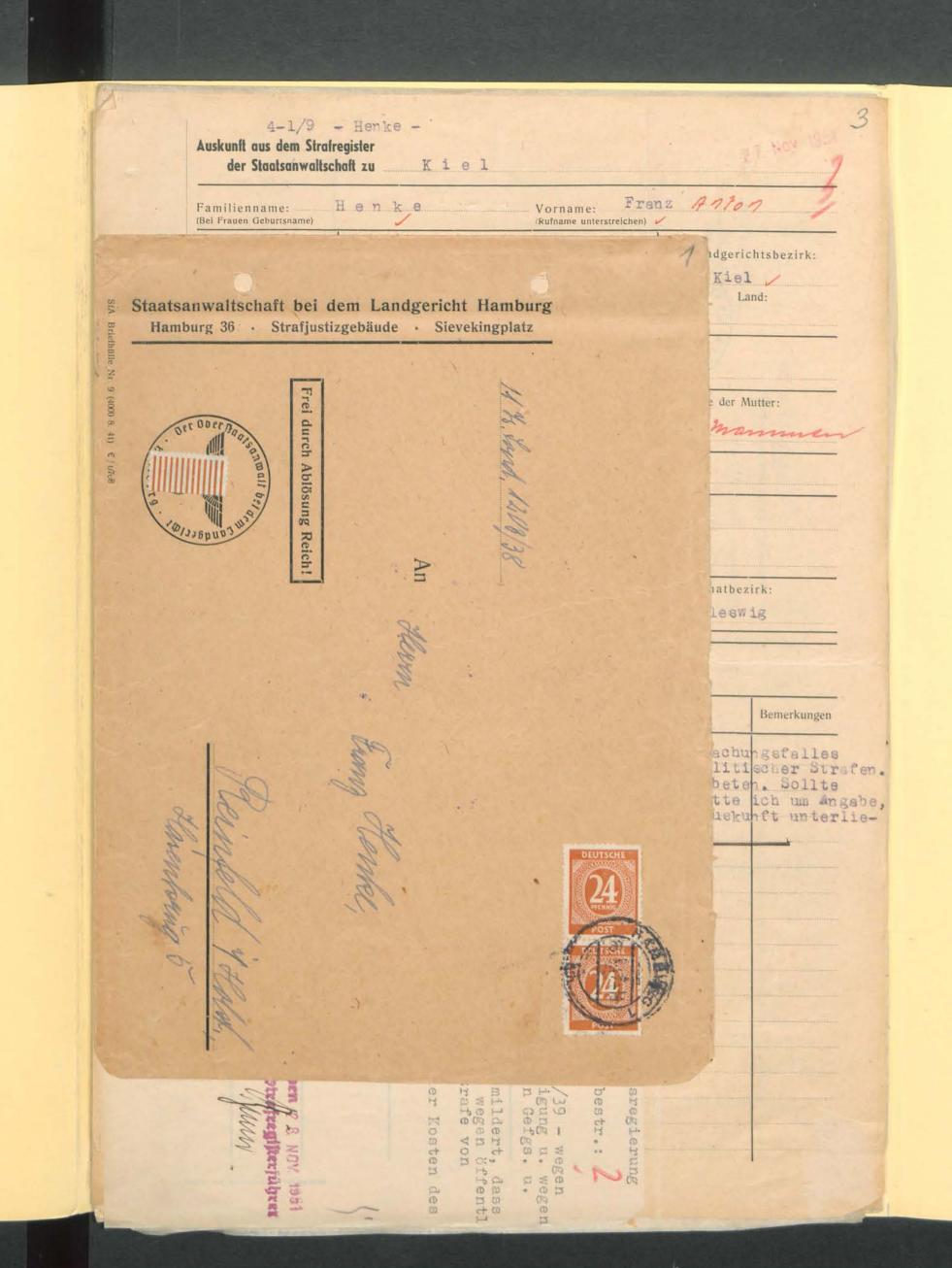
Farbkarte #13

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2



rbkarte #13



### Kreisarchiv Stormarn B2

White

Magenta

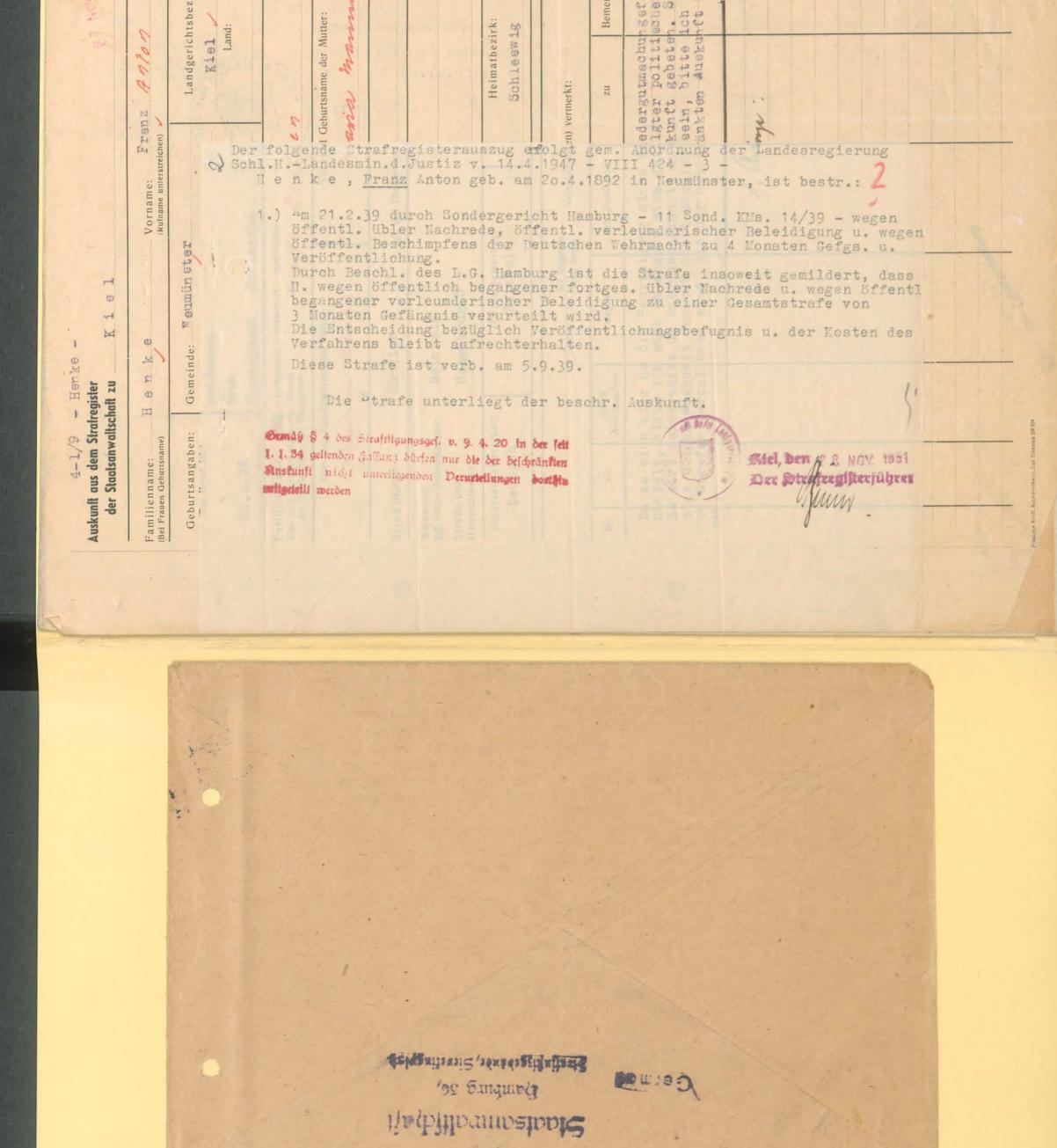
Green

Farbkarte #13

BISCK

BIG

3/C0101



3

Landgerichtsbezirk:

127/01

scher Strafen. Sollte ich um Angabe,

Bemerkungen

Heimatbezirk: Schleswig

# Kreisarchiv Stormarn B2

B.I.G.

Farbkarte #13

STEELS		and the state of the state of	-			-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF
						0,200	
		The beautiful to					
				-			
	-				2-53		
	Unteller F. E.				est + 5 ylbrade indentitio 25 J - 1 I - II - Handenffe metases Ultringfer		
		100000000000000000000000000000000000000			3 4 3 3		
St. 1					ess + & ylling coloritor + di ylling pri il Harden melaner illinga		
		San Contract					
		0772222222					
	2 2 3				5 11 1		
		TOPE TOPET			A A		
					1		
	Santanalan Anara .	The talk to a state of the stat					
		医雪原 日前其中日日			e ii ii		
		THE PROPERTY			A 55 H		
		TO THE REAL PROPERTY.			the OS of A B with the table to		
		THE PERSON			8 2 3		
					1 6		
					福 是 曹		
		A STATE OF S			the and set OS at A.		
		202722					
		100 100 10					
				51			
				86			
					1		
	K	The transfer of the state of th					
					3 5		
					W 93°		
					EB		
					一个情况!		
	annihmeter, int hasters	the terminate the termination of the terminate of the ter			THE PARTY OF THE P		
	F 11	110 40 6			5 %		
		10 to			- 1		
		Hage a season of the season of			And, ben a a nor mat are greatheadharpages		
					700		

4-1/9 - Henke -  Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu Kiel										
Familienname: (Bei Frauen Geburtsname)	Henk	c e	Vorname:	Franz Anto.	2					
Geburtsangaben: (Tag, Monat, Jahr)  Gemeinde: Noumünster (evtl. Stadtteil):  Straße:  Verwaltungsbezirk: Schleswig										
Familienstand: ledig — verheiratet — verwitwet — geschieden  Vor- und Familien-(Geburts-) Name des (bezw. früheren) Ehegatten:  Maria Benizen										
Vor- und Fai				nd Geburtsname der M						
Wighten Kenkl maria mannen										
Stand (Beruf):	Hän d.	ler	ggf. des Ehemannes							
Wohnort: ggf. letzter Aufenthaltsort: Straße und Hausnummer:		nfeld enkrug 5		no - mine con	Palm ma					
Staatsangehörigkei Deutsch	:	Heimatgemei Rein Bel	100/	Heimathezirk: Schleswig						
	lm	Strafregister ist folg		(en) vermerkt;						
NE SHID	durch enzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen					
handelt, hit Es wird wein eine solche	te ich erseits auskunf	auch um Ang um uneinge 't dennoch n	abe etwa get: schräntte Au icht möglich	kunft gebete	scher Strafen.					
			1. au	loge:						

rbkarte #13

0 1

Hanseatisches Sondergericht.

Geschäftsnummer der
Staatsanwaltschaft:

11 Js. Sond. 1203/38.

Geschäftsnummer des
Gerichts:

(38) Sond.Ger. 18/39.

(Bei Eingaben bitte angeben).

Hamburg 36, den 26. Jan. 1939 193...
Sievekingplatz, Strafjustiz
gebäude.

Ladung
in der Strafsache
gegen

Sie

wegen

Vergehens.

Unter Mitteilung der Anklageschrift der Staatsanwaltschaft bei dem Hanseat. Sondergericht werden Sie zur Hauptverhandlung auf

Donnerstag den 2. Februar 193.9., 11 1/2 Uhr

vor das Hanseatische Sondergericht, Hamburg 36, Sievekingplatz,
Strafjustizgebäude, I. Stock , Zimmer 201 , geladen.

Im Falle unentschuldigten Ausbleibens wird Ihre
Vorführung oder Verhaftung erfolgen.

Mnnex Worführung xan Aben Work wind xwind xwer ab der Kung xan der Geladen

als Zeugen: s. Anklage.

als Sachverständige:

Der Rechtsanwalt Dr. Buchholz, Hamburg, Königstr.
ist Ihnen zum Offizialverteidiger bestellt worden. 21/23,
Die Geschäftsstelle

Herrn -xxFF88

Franz Henke.

Juon

Der Oberstaatsanwalt Hamburg 36, den als Leiter der Anklagebehörde bei dem Bondergericht Hamburg.

13.Jm unr 1939.

Aktenzelchen: 11 Js.Sond /1938

### Anklageschrift!

gegen

den selbständigen Schweine u.Ferkelhändler.

Frank Anton H e n k e ,
geboren am 20.4.92 in Reuminster,
wohnhaft zu Heinfeld 1./Holstein,
Hassakrug Br.5,

mouning

vorbestraft.

H o n k s wird angeklagt, zu Hamburg am 19.September 1938 mullundu durch Y selbständige Handlungen

- in desichung auf mann anderen nümlich den blo Barten inn Jen Ortsgruppenleiter Bohnthem, Reinfell nicht erweislich wahre Tatenchen behauptet zu haben, welche dibecelben verüchtlich zu machen und in der öffentlichen Meinung herabsunürdigen geeignet eind.
  - 2.) Wider besseres Wissen in besiehung auf andere MM.

    nämlich die Foliseibeamten des 100.Foliseireviere
    unwahre Tatsschen behauptet zu haben, welche
    dieselben verächtlich zu nachen und in der
    öffentlichen Meinung herabzuwürdigen geeignet
    sind.
  - 3.) Offentlich die Doutsche Vehrmacht bussillig und mit Oberlegung verächtlich gemacht zu haben.

Managary 36, den

Der Oberstagtungit als leader our ankingsbendrde discontinuous and tod

1911 THOUSENSTEEL

inedozezes/za

Tieff of

den welbeständigen Webwelles a. Fernelbändler.

y o m a o H north grant

guiocean an 20-4-92 in Sepalanter, entorolon it ofeinted on distincton

Bandarag Br.5.

H o n k n wird angenlogs, un namburg na 19. ieptonber 1938 durch Y colbettadics Hand to gen

1.) in reasoning our womm enforce, resistor den Mo Bonten and tow server to the work of the server of sales farencies beingpres as saber, value dilcollege vermonvilles as saches and in der bifent-.bals funnious aspidentedated granied medell

2.) wider becauses wiscous in bestehning out anders, AM, minima ale Follaribeacton des 100. Follacireviers unwaire intraction beingupter an haben, velone Alesolben wardentalton ou necken and in der differentiable School Remoderation designed white.

3.) Offentitum old Demission vonzument blowilling and all [berlegues verdentlink general an haben.

V e r g e h e n strafbar nach \$\$ 2, 134a, 186, 187, 74 stos. Strafantrage Bl.30 - 32.

### Beweismittel:

- I. Eigene Angaben,
- II. Zeugen:
  - 1.) Wilhelm R i o h t o r , Wandsbek, v.Bergenstrause Er.31/II.
  - 2.) Earl Freygang, Um Lohe, Zur EUperkoppel Nr.57.
  - 3.) Erim. Obersekr. H = a n i s c h , Geheime Staatepolizei, Hamburg,
  - 4.) Ortsgruppenleiter Otto R a r t e n ,
  - 5.) Ortogrippenleiter Bohnsken, Reinfeld, 100. Polizeirevier,
  - 7.) Bruno w o r d o m a n n , Hamburg-mandebek, Litzowstr.24.
  - 8.) Faul U m l m u f , Wandsbok, Libecke retr. Hr.T.
- MM Dachverständiger: Medizinalrat Dr. Lang .

### Wesentliches Ergebnis der Srmittlungen:

Dex Beschuleigte hat von seinem 6. bie 17. Lebensjahre die Resischule in Hamburg-Eilbeck und in Ottendorf bis sur Obersekundareife besucht. Each seiner Schulentlassung erlernte er den künfnännischen Beruf in Bremen und Hamburg. Von 1912 - 1914 leistete er seine aktive Bienstseit

ab und war anschließend von 1914 bis 1918 während des Weltkrieges an der Westfront. Er ist www. als Unterfisier abgegangen und hat als Auszeichnung das Eiserne Ereuz 2. Elasse erhalten. Nach dem weltkriege betätigte er wich in dem landwirtschaftlichen Betriebe seines Vaters in Beinfeld i./ Holstein. Seit dem Jahre 1928 besitzt er in Reinfeld ein kleines Schöft und betreibt dort eine Schweinemüsterei und einen Handel mit Schweinen und Ferkeln. Einer politischen Fartei will der Beschuldigte WAWAAMMA nicht angehört haben. Er ist joist seit dem Jahre 1935 Mitglied der May.

Am 19.September 1938 gegen 20 Uhr befand der Beschuldigte eich in der Gastwirtschaft von Kroger in Wandsbek Effilitrasse 121. Er saß hier zusammen mit dem Eeugen Richter und Freygang an einem Tisch. Die Zeugen kamen mit dem Beschuldigten auf die derzeitigen politischen Verhältnisse zu sprechen und der Beschuldigte erklärte im Verlaufe der Unterhaltung: "Die Ortegruppenleiter und Amtewalter Dim WMWWw sofort krank, wenn sie den Dienst jetzt beim MilitHr tun sollten. Es sind ja alle große Arschlöcher. Das branne Hend haben sie deshalb an, daß es braun bleibt, wenn sie in die Hose Schässen!" Ber Beschuldigte war, als er von den Zougen Polizeinauptwashtmeister Meyer und Polizeiwachtmeister Burghard sur Polizeiwache gebracht wurde, stark betrunken, Ober nach den Bekundusgen der Bolizeibeanten wöllig Herr seiner Sinne und für seine Außerungen verantwortlich zu machen. Auf der Folizeiwache fing der Beschuldigte gleich an zu schimpfen und zu toben, sodaß der Zeuge Folizeimeister Ewanzig ihn in der Arrestzelle einsperren muste. Bei seiner Vernehmung auf der Polizeiwache durch den Zeugen Hanisch

## Isarchiv (1)

arte #13

Vore an an atractage much 55 2, 154a, 105, 167,74 atob. atroinstille 91.30 - 32.

### Plottinatowas

I. Migene Angebens

# 5 m

II. Esugual .II

1.) Clinding a to t to t mandales (.)

v.Bergonstrone Br. 31/II.

2.) Harl Froggans, (M Lone,

Sur Edperhoppel Br.57.

J.) Eximalecreekran we mi a m n h . Cebeles Stantepolicet, Homburgs

4.) Orthograppenloiter Otto H a r t o H.

5.) Onto vinopenleiter Bolinaban, Rein feld,

Your Poliseirevier,

.) Brune V & r d o m a a a s limburg-madeke Id thompty. 24,

8.) Inni U m l m m f , mandamake

Alberteretralia.

. Bu and and torinantent hours bas are and . M

### vecentifohes frequence der kreittlungens

Der Benehaldigte int von geinen 6. bis 17. lebennjaine die Benleckele in Banburg-Hilbeck und in OtteMacri bis nur Obersekundskeiis besucht, Ench weiner Senulanthas never at hereif medecinalisated not to ofereits account Standard. - Von 1912 - 1914 Leistote or seine aktive litenstactt

ED und ver ansentitenent von 1914 bis 1918 während des FoltEriegen en der Ventront. Er ist Wagwam als Unikarister
abgegangen und hat als auszotonsung des Einerne Ereus Zvälusse
oranlten. Hach dem Selfkriege betätigte er sich in den
landssirtsebnitilieben Selfriebe solnes Vaters in Esinfeld i./
Holstein. Suit dem Jahre 1926 besitzt er in Heinfeld ein
Eleines Gentit und betreibt dort eine Sehweinenketerel und
einen Handel mit Sehweinen und Ferinle. Einer politischen
inrtei will der Bemeinsläufe WMWWWMM nicht ungehört haben.
Er ist jetet seit een Johre 1935 Hitglied der HEV.

Am 19. ceptember 1936 gegen 20 Var befand der Beschmidigte sich in der Castelrtesheit von Kroger in Vandebox Exactatrance 121. Er was hier nummmen mit com Kongon Sichter und Freygang an einem Tisch. Die Tengen maken mit -decided percentage and ste derestation motifications and places at examine of the Reschildate explained as been UMAG TESTENSIAN DAN TESTES DESIGNATION TO THE TOTAL TOTAL TESTES AND TESTES TO THE TES ANAMA cofort krank, wenn sie den Dienst jotet beim Militür tun sollten. de sind je nile große Arechidener. Des braune Head names ato seemelb an, dob on broun blotht, wone sie in die Hose Schiebennan!" Der Henobeldige wars als er von den Lougen Followinsuptensiteeleter Mayor and Followinschtagieter Surgicard aux Foliactecone georgeous verte, every betrucken, Ober nach den bekundaagen der Belineibesaten wellig derr seines tinne und für seine hüberungen veraufwortlich in machen. Auf der Follmeisene fing der Beschuldige gleich an au moningfon und au tobon, sodas der Souge Follmeister Seemal the on der errestaglie cinsperses unlike. Het neiner Vernamming OM, der Poliveiweine durch den Leugen Hankelt

CAN

gab der Beschuldigte un, er könne sich nicht enteinnen, die ihm zur bast gelegten Auserungen gemacht zu haben, aber das könne er sagen und dafür etche er ein, das der Ortagruppenleiter Marten mit seinem vollgefrebsenem Sauche sich vor den Bbungen beim Militar Grucke. Als Harten den Gestellungsbefehl bekomen habe, habe er sich schnell krank gemeldet. Prüher sei er schwars-rot-gold gewesen und jetst sei er eine führende Persönlichkeit." Der Beschuldigte gab bei seiner Vernehmung noch weiterhin an: "Fir Fronteelasten eine mace vom letzten Eriege und wellen vom nachsten nichte wiesen. Prüher hat man uns angeschieben und hat mit une gespielt und so wird es une auch jetst wieder gehen." Hachden der Beschuldigte von dem Zeugen Hanisch auf der Polizeiwache vermommen war, wurde er entlassen. Er ging alabald in die Carteirtachaft von Reisers in der Morat-Resselstrasse. In dieser Gastwirtschaft befanden sich etwa 7 Fersonen, unter innen die Zeugen Wördemann, Umlauf und Reimers. Rach den Darstellungen dieser Zeugen Suberte der Beschuldigte in lautem Tone, er sei auf den 100. Folizeirevier von den Foliaelbeamten mit Püden getreten worden, auch würden vom auf der Polizeiwache Henschen noch mit dem Gummiknüppel bearbeitet, er sei deutschnational gewesen und sei es auch heute noch. Back den Barstellungen der Zeugen kam der Beschuldigte dann auf den weltkrieg zu sprechen und außerte. während des Arieges hätten die Offisiere des Sannschaften alles weggelressen und heute taten sie es auch pieder. Diese. Außerungen machte der Beschuldigte nach den Bekundungen der Zougen so laut, sound alle in der Castwirtschaft ammesenden, Fersonen sie hören konnten.

archiv **(1)** 

rbkarte #13

gab der Beschuldigte eng er könne sich dieht entelnaen, die ihm zur hart gelegten fabernugen genacht zu haben, where das könne er sagen und dafür etebe er ein, das der Griegruppenlerver Harrien mit meinem Vollgefrebennen Hauche wich vor den Spangen bein Willter Studes ale Harren den Gestellungsbeford benegging habe to see a son heart humened Lieted. onto to too fafot has necessar blog-for-ensuion to two resident wonlos led day ofgibleseded ted "ifidinolistered engenist Verneigning near neiterain and "the Frontestanten sine allee von lötnige Erioge und wollon von nächeten nichte wirsen. bas finiques and fin fad bas weemido sopies and and fed Tendri "no wire on any mean joynt where going "suchden day hescindingle von den Zebgen Hantmen auf der Follscheibe vergoneen ear, eardy or enthance. It sing alabald in die gi - successful von neithern in due noretennalation nov findanticularies dieser Gustwirtsubart befoles atoh ords T Persones, untur tioner die Jeugen Wordenams Union Innt Mathews. Mach den interpollungen dieser Seugen sederfe der Beschuldigte in head now releasing . col meb how ies re , enor method rollesibentien alt Peten getroren verdan, auch mireen van out der lottestrücke Benecken noch vir dem Gemeiknüppel bearreitet, er est deutschmattonel gewesen und est es auch house moch. Heat den Perrevollungen der Zeugen man der Neconsidints dan and den-velvirieg an aprochem and budgates, whiread des Erieges haven die Officiere des Banmoneften alles weeks treese win boute firen mis on auch pieder. Hene Authorangen monkto der Newshaldigte nach den Bekundungen der Medicandar Armiostrialand rep ut atte good "thut be redact

Percease and horse asserter.

stent Hanisch bekunden, ist der Beschuldigte auf der Poliseiwache weder mit Füsen getreten noch geschlagen worden. Er ist lediglich wegen seines aufelies igen Verhaltens in rahiger und sachlicher seise in die Zelle geführt worden.

Der Beschuldigte gibt an, er könne sich nicht daran entsinnen, in der Gastwirtschaft, von Reimers bekauptet zu haben, er sel auf der Folizei/geschlagen worden. Tateschlich sei er auch nicht geschlagen worden, sondern ihn sei der arm umgedreht. Daß die Offisiere in Kriege alles weggegessen halfen, habe er in seiner 4 jährigen Frontzeit erlebt. Wie es heute sei, wisse er nicht, wenn er aber etwas Berartiges gesagt have, so sei es in der Aufregung geschehen. Die Außerungedes Beschuldigten, der durch die Zeugensussage überführt wird, stellen, soweit es sich um die Vorgange in der Wirtschaft von Eruger handelt, eine persönliche nach 99 185. 186 StSB strafbare Beleidigung der in Reinfeld tätigen Politischen Leiter dar, von denen der Zeuge Harten bekundet, es sei unrichtig, daß ersich mach Erhalt des Gestellungebefehls krank geneldet habe. Weiterhin hat er sich durch die unwahre Behauptung, er sei auf der Folizeiwache geschlagen und mit Füsen getreten worden fach § 187 st@B strafbaren Verleumdung der auf dieser sache tätig gewosenen Besaten schuldig gemment. Endlich ist die in der Offentlichkeit gemmerte Bemerkung, im Kriege hätten die Offiniere den Kannschaften alles weggegessen und heute sei es genau so, als eine die Wehrmacht als solche treffende Verachtlichmachung zu werten, die nach 5 154m StCB zu shnden ist. Der Polizeipräsident, der Zeuge Harten und der Orte-

gruppenleiter Böhnken haben wegen übler Bachrede und Verleusdung Strafantrag gestellt (Bl.30-32)

-2 - Can Sender Enguerates and Operatesabout Hantson behundon, ist dox Reschaldiges and der Politaniseache weder all Pieses gotreton agent geneblages springs. He ist ledigitoh wegen coines anishes igen Vernaliene in reniger and sachitoher weise in die Zelle geführt worden. Dor Bencheldigte gibt ans er sunse sich nicht Geren

antelmone, in der Gantalatanthatt von Beiners behauptet zu naben, or set auf der Foldset/Accollagen worden. Tatagonlich get or auch micht geschlagen worden, sondern the set der aus ungedraht. int die Officiere in Kriege alles weggegesen haven, have or in soiner 4 janrigen Frontasit erlebt. Vie we houte next, where or night, went or aber chan lerarities general hate, so not on in der aufregung genehmbe. Die informachies Neschuldigien, der durch die Seugeneusens ubor-Year aidie, atclien, nowelt es clem em die Vorgange in der sirtsebuft von Ridger handelt, cine perconited mach \$9 185. 186 stoll straibers releidigung der in heinfeld tetigen Politischen leiter dar, von denen der Beuge Harten bekundet, of not northest des excion men arises des destallangues des se want genelder habe. Velterbin hat or sion duren die upodaye leneaptung, er net auf der foltsetwache geschlagen und mit Pillen getreten worden inch 1 ter oten streiberen verleumdung der auf dieser mone biltig geneuenen neauten zohnleig presents, stelling fire to the to the fellowing stelling stelling Homerkung, in Kriege hitton die Officiere dem Hannschaffen alles weggegeneen und beste set on genan zo, als aine die Weinvecht als selene treffends Verdentlichmedeungszu werten, die nach 5 154m noon an annden inte-

Nor Polizelprinicent, der Zeuge Harrum und der Orte-

gruppenluiter Böhnkon haben wegen übler Rauhrede und Verlout-

(SE-OE. ES) filofing gerteshert gast

archiv

- 00

rbkarte #13

Nach dem Sutachten des Sachverständigen Medizinalrat Dr. Lang kann micht davon die Rede sein, das der Beschuldigte sich sur Tatseit in einem solchen Zustand befunden hat, das die Voraussetzungen des 5 51 Abs.1 oder 2 Stgb erfüllt WELTCH.

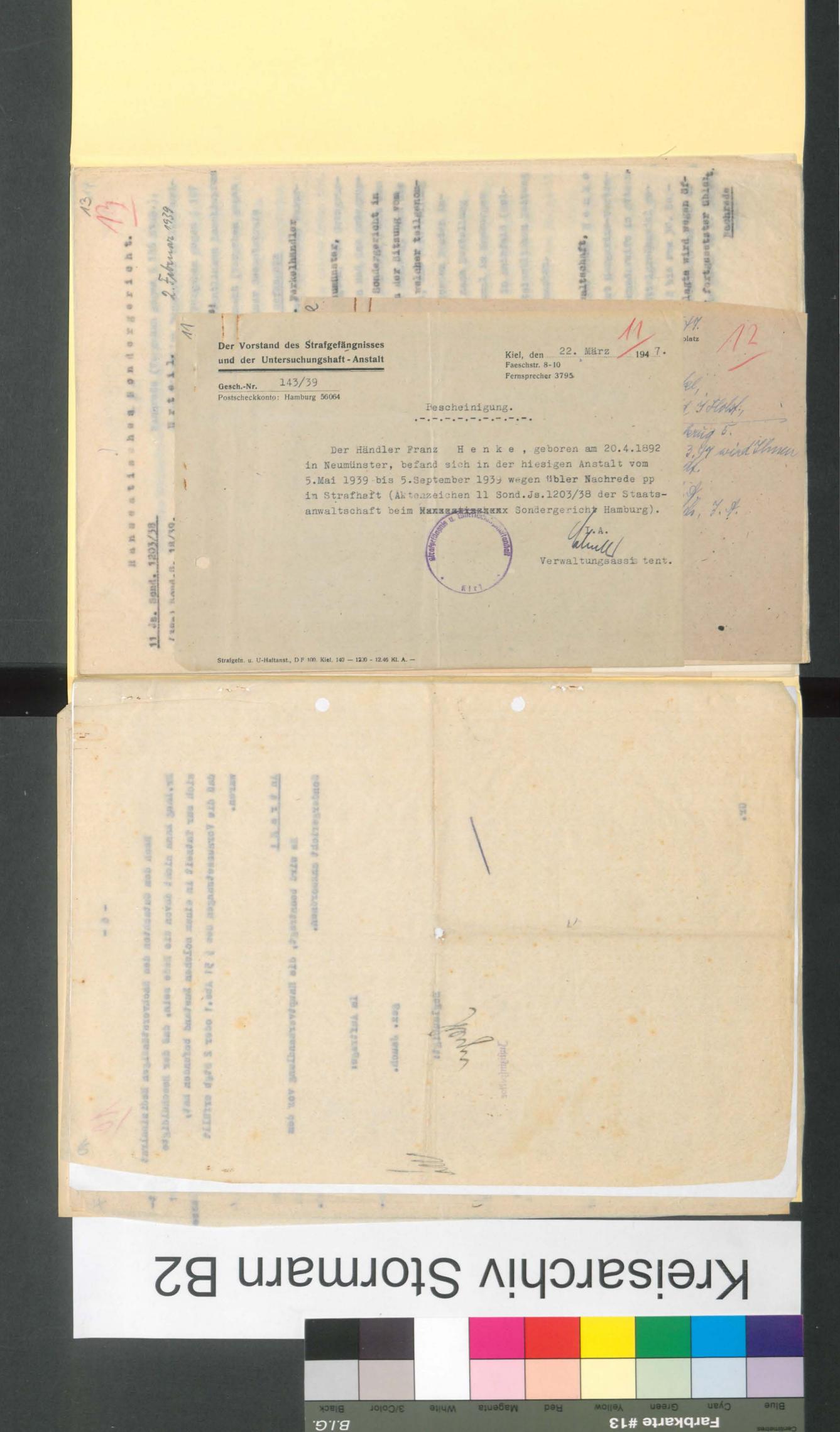
### ARTIBE!

Es wird beantragt, die Hauptvernandlung vor dem Sondargericht ansuordnen.

Im Auftrage:

gez. Jauch.

Gr.



Et | 12 | 13

### function begangener fortgesetster thist malagte wird wegen drin walcher tollgenon Hamburg 36, den J. F. HV. Straffustizgebäude, Sievekingplatz Fernsprecher: 35 10 12 Der Oberstaatsanwalt . bei dem Landgericht Hamburg D m d 11年春日五十 10 11 Js. Sand. 1203/38 (38a) Bond.d. 18/39. StA. Vordr. A 2. (20 000. 11. 46.) E/0708 Kreisarchiv Stormarn B2

3/C0101

White

Magenta

DeH

Farbkarte #13

BISCK

BIG.

Bine

rbkarte #13

Hanssatisches Sondergericht.

11 Js. Sond. 1203/38 (38a) Sond. 8. 18/39.

H 0 -

terilogic lies asplications one out of the design and done

tenden inty

PALUTED MAVE S

Urteil.

2. Februar 1939

Im Basen des Deutschen Volkes!

In der Strafeache gegen

Prans Anton H e n k e,
geboren um 20. April 1892 in Houminster,
wegen Vergebens nach § 134a Ston. usw.

hat das Hennestische Sondergericht in Ramburg, Rammer I, in der Bitsung vom 21. Pebruar 1939, an welcher teilgenommen haben;

Landgerichtsrat Dr. Etsold
als Vorsitsender,
Landgerichtsrat Dr. Colpe,
Landgerichtsrat Dr. Lange
nls beisitsende Richter,

Assessor Roselia

als Reanter der Staatsanweltschaft,

Justisinopekter wendt

als Orkundebeaster

der Geschaftsstelle,

for Reput erkennt:

Der Angeklagte wird wegen öffentlich begengener fortgesetzter übler Buchrede

Z.

(38a) Woud. 0. 18/39.

2. Februar 1939

issuifev namenavel seb massi al

Uztell.

in der Strafusche

TOTAL STATE

des selbetendigen debesten u. Feriedles sel

Frank anton H o n k o,

geboren un 20. april 1892 in nouminater,

word Vergebons nuch § 134s Stdh. usw.

nt fabrushines edentiferentel bab fed

Banburg, Kamas I, in der ditume vom

21. Februar 1939, on volument tellgenom-

sandati man-

Landgert anguret Dr. Resold

, wobusasingov ofn

tendention and Faresholunghes!

Landgertanters liv. Lange

And portulated are arentent

Administ Tongenay

.Stanousiancessoria web mulmont win

Junet wearingmentations

ToJamedubmminU ale

der dendhartentale,

promotive Japan with

her angehlages wird wegen of-

coldb wesseenughed wenegunged dollrant

at 2 m

Bachrede (Vergehen gegen 5 186 Still.), wegen Offentlich begangener verleusderischer seleidigung (Vergehen gegen § 187 StoH. ) und wegen Offentlichen Beschimpfers der Doutochen Webrascht (Vergeben gegen § 134a Stob.) su einer Gesamtstrafe

### von 4 Monuten defingais

und in die Mosten des Verfahrens verurtoilt.

pen meleidigten, dem Ortsgruppankansenleiter Harten und dem Ortsgruppenleiter Böhnker in Reinfeld, sowie dem Poliseigrasidenten in Hamburg, wird die Befugnis zugesprochen, die Verurteilung des Angeklagten auf dessen Hosten innormalb eines Honats nach Hustellung dienes Urtails je simmal im Hamburger Tageblatt und in der in heinfeld (Holstein) gelesenen parteiastlichen geitung Offentlich bekenntsumschen.

### grunder

Der 46 Jahre alte angeklagte Frank H e n k e stanut and Housenster; sein Vator war dort Hargarine-Vertreter. Henke hat much Erlangung der Obersekundereife in Otterndorf, in Hamburg und Bronen im Lebensminttelgrechandel gelernt und diente dann vom 1. Oktober 1912 bis sum 30. Soptember 1913 ale Rinjahriger. Bis sum Kriegsausbruch war er wieder als Saufmann titig. Der Angeklagte wurde am 2. August

Stormarn

rbkarte #13

Haddereda (Vergeben degen 9 186 mton.),
wegen Offentiloh begengeser verlaundertscher muleidigung (Vergeben degen 9 187
fitus.) und wegen Offentilohen mesen 9 187
der heutenben Hebrundht (Vergeben gegen
fit 154a fitus.) un einer densetature
von 4 Monaton verhaunte

-zurev snerdetwev seb nersen seb at bau

poncessonaliter narten und dem ceremenponcessonaliter narten und dem ceremenponleiter nöhmen in noinfeld nowie dem
ponleiter nöhmen in noinfeld nowie die
poliseigniniten un demen in vorunteilung
des ingehlagten auf demen nooten innerhalb einen nomata mach zunteilung
tenpulatt und in der in neinfeld (noiproin) geleuenen parteimstitchen neitung
neutich bekennteumschen neitzung.

### o b a a a a a

o m n o H snow ofpalments of a count of the property of a m o n m o neutron of the standard of

1914 Num Heeresdienst eingesogen, kam am die Westfront,
wurde im Jahre 1916 durch einen Granstsplitter am Kopf vorwundet und mit dem N.A.II ausgeneichnet. Henke ist während
des Welthrieges auch sum Unteroffizier befürdert worden,
wurde aber zu einer Freiheitsstrafe von 2 Honaten verurteilt
und außerdem zurschbefürdert. Dieser Hestrafung lag nach
seinen Angeben sugzunde, daß er einem Leutnant vorgeworfen
hatte, zu Unrecht die brausen Stiefel und Gammschen eines
gefaltenen Feldwebels, die dieser im Falle seines Todes ihm,
Henne, vermacht habe, zu tragen.

Der Angeklagte sattelte nach dem Kriege mur Landwirtschaft um. Er besitst in Reinfeld in Holstein ein kleines Gehöft und betreibt auf diesem mur Hauptsache eine Schweinemmsterei und Ferkelhandel.

seine Ehe ist bisher kinderlos. Hunke wurde am 22. Desember 1937 von dem Amtagericht in Lubeck wegen eines Kintendiebstehls austelle einer Strafe von 10 Tagen Gefangnis nu einer Geldstrafe von 30,- EM varusteilt. Diese Strafe ist ihm jedoch durch das Straffreiheitsgesots von 30. April 1938 erlassen worden ( 5 Cs. 707/37).

politisch rechts, ohne einer Partei oder sonstigen politischen Organisation ansugehören. Er ist jetst lediglich Mitglied des B. b.B.; seine Enefrau gehört der HSV. an.

Der Angeklagten hatte em Montag, den 19. Sep-

B2

B

B

S

(1)

Black

arte #13

Blue

September 1938, in Laskek bei Oldesloe Sohweine abgenommen und su einem Eunden gebracht. In Oldesloe kehrte er mit einem Berufskollegen in der Gastwirtschaft Hildebrandt ein, trank hier mindestens 2 bis 3 Glas Russel oder Weinbrand und entsprechend Bier sowie eine Tasse Haffee. Er sah sich dann mit seinem Hollegen noch in einem Nachbarort Ferkel an und führ davauf in seinem Eraftwagen nach Wandebek. Hier verlor er den Kollegen und kehrte gegen 20 Uhr in der Gastwirtochaft Eröger in der Solletraße Hr. 121 ein.

In dieser Wirtschaft befanden sich außer 2 bis 3 anderen Gasten die Meugen Bichter und Freygang. Der angeklagte setste sich zu ihnen an den Tisch und bestellte sich ein kleines Glas Bier und einen Behnaps. Woch bevor er diese Getranke anruhrte, fing Henke an zu schiepfen. Hine Sonderseldung über das Sudetenland wurde durch den Bundfunk bekannt gegeben. Der Angeklagte beschiepfte sunachat den Heugen Bichter und den Beugen Praygang, der offen ein Farteiabseichen und ein SS-Abseichen trug, sie hätten Wherhau t noch nio to durchgement und sollten ihm ihren Wehrpas seigen. Er fuhr dann dem Sinne nach fort: Die SA-Manner, Ortograppeniciter und amtewalter sind alles Lumpen und Feiglinge. Nie sollten man nelbet ine Sudentenland gehen. Wenn sie Militardienst machen sollen, bekallen sie Anget und melden sich krank. Wenn es longeht, behalten sie ihr Braunhoud an, damit man es night so merkt, wonn sie in die Hose scheißen. Millionen worden im Sudentenland mur erschossen, demit Konrad Henlein dort Helchestatthalter wird.

Der angeklagte schimpfte so laut, das alle

1914 non Hearmodianne wingeneques, kens en die meatfront, warde im Johne 1916 durch cincon Granatoplittes an rope vorwander and mit dem H. H. II aungementations. Hande Tim bear Schutze des Helthrieges auch sun Unterefrister beitriefen seh surde abor au ciner Excilettantinutrate von 2 monates un verenteilt und auforden wurnehoffirdert. Diener neetrefung lag nach soinen angeben sugrande, dell er einen Leutheux vergeverfen neste un linracht die brownen Stiefel um Comencien eines gor'aldones Foldwebels, die dieser is Falle ceines Todes ins. Henice versucht habe, as tragen.

m & m

har aggoringte sattelte much dem Erioge sur candwirtnesser un. Er besitat in meinfeld in molecula ein ants oderstqual and meanth has tolerated has filled senteld Colmolnostered and Toricellundel.

dest 1921 tet der Angeklegte verbetritet ceine the int binher Minderlos. Henne wurde am 22. December 1937 von den genneracht in Lobeck ungen einen Kintendisputed constable since Strate von 10 Teges Octungate store such . Sitefrance Ma -. Ot nov storested wante un firm .Ot may adenousticalizations and doubt doobet mul ful 1938 orlansen worden ( 5 os. 707/37).

enderreduzdant teb tov husta etpalsegna tell politice regite one ciner lexter oder constigen politica sohen Organization ansugablyon. Er ist jetet lediglich Hitglied don H. L. H.; coine Energe gabors der Hot. on.

Now angeldanten batte on montag, den 19. nop-

Antimos.

hiv

Sa

#13

September 1938, in handen bet oldenloe scherte abgenomen und nu einem munden gebracht. In oldenloe kehrte er mit einem Berufukellegen in der Gentwirtschaft Hildebrecht ein, den frank hier uindestens 2 bis 3 olas nummel eder Beinbrand und entsprechend bier sowie eine Tenne islies. Er seh eich denn mit neinem Hellegen noch in einem Bechberort Perkel mund imm derent in eenem kraftengen nech Bendeben. Hier verler er den Kollegen und kehrte gegen 20 uhr in der gent-

In disease Firtuckett beforden sich miler I bis 3 anderen desten dis Hengen Bishter and Freynaug. -od hos donly not so mondt un doto ofufoe efgeldenne well atolite sich ein kleines film Bier und einen Behneps. Hoch bever or diese detrante unruhree, fing mente un un schiegfon. Has Sonderwelliang ther des Sudetenland surde deres der Bundfunk bekant gegeben. Der Angeklagte benchingte nunachet den Seugen Bichter und den Seugen Proygeng, der offen oin Parteichonolohon und oin He-Abnetchen trug, nie hatten north and notline bar thomogeous at our food tusheed! Wehrpan seigen. Er fuhr dann dem ginne nach fore: Die ba-Hitmer, Ortuguepenieter und antewalter eind alles Inngen -an Emeleotucion and fucion non netion old .ogalfaied but home win nement and los medens denother the ore and and und medden sich krank. Denn em longeht, behalten nie ihr Braushand an, don't sen os sicht so nert, wens ale in die Hose scheigen, Williams worden in Sudentenland mur ersohouses, danit Monrad Healedn dark Heighnung final , messonion Der angeldagte nohimpite so lant, del alle

4 bis 5 Gaste seine worte hören konnten.

Das 100. Folisei-Revier wurde benachrichtigt.

Der Angeklagte mußte mit auf die Hache kommen. De er hier heruntobte, wurde Henke zu seiner Beruhigung in die gelle gebracht. Als er nach etwa 20 Hinuten klopfte, holte man ihn aus dieser wieder heraus und ließ ihm im Aufenthalts-raus Plats nehmen. Die Staatspolisei wurde benachrichtigt.

Um 22<sup>45</sup> Uhr kam der Zeuge Hanisch und vernahm Henke.

erst seinen Lebenslauf an. Er erwählte dann, sich an den Vorfall in der Gastwirtschaft nicht erinnern zu können, und fügte hinzu: Ass könne er segen und dafür etehe er ein, das der Ortsgruppenleiter Harten in Reinfeld wit seinem vollgefrensenen Bauch sich vor der Ubung drücke. Als dieser dem Gestellungsbefehl bekonnen habe, habe er sich schnell krank gemeldet. Herten sei früher schwars-rot-gold gewesen und jetst eine führende Persönlichkeit. Er und die anderen Brontsoldaten seien mide vom letzten Krieg und wollten vom nüchsten Krieg nichte wissen. Man habe sie früher angeschispen und werde sie auch jetst anscheißen.

Diese Vernehmung dauerte etwa 1/2 Stunde.

Der Angeklagte resgiorte auf alle Fragen, die der Heuge

Henisch an ihn stellte. Er machte auf diesen mur den Hindruck eines leicht Angetrunkenen, so das Hanisch ihn auf
freien Fuß ließ.

Der angeklagte will des genossenen Alkohols wegen davon Abstand genossen haben, in seines Kraftwagen nach Hause zu fahren. Er ging im 0<sup>15</sup> Uhr herum in die Wirtschaft

rn B2

Isarchiv

(1)

rbkarte #13

Blue

4 bin 5 Guera anish works bleum kesmeten.

Des Angellegte muite mit auf die Hache kousen. De er hier her Angellegte wurde denke mit auf die Hache kousen. De er hier hernetebte, wurde Henke nu seiner Heruntigung in die Felle gebracht. Als er nech etwa 20 Himmen klopfte, holte man dien eine diener wieder hereus und lies ihm in aufenthalte- ruum Flats nehmen. Die Staatepoliset wurde benachstigt.

per angualegte gab bet dieser Vermehung zueret seinen Lebenelauf an. Ar ermekles dann, sich an den
Verfall in der Gestrirtschaft nicht erinnern au Edunen, und
fügte hinnur Ren Edune er negen und defür stene er ein,
dan der Ortsgruppenlatter Herten in Helnfald mit seinen
vollgefresenen Hauch sich vor der Ibung drücke, als diener aun destellungsbefehl benouwen habe, habe er nich sehneil
krank geweldet. Harten nei früher Sehman-rot-gold gewenen
und jetzt eine führende Ferndulichkeit, ar und die anderen
Frentsoldaten meien mule von letneten arteg und wellten von
nächneten Krieg nichts vissen. Han habe uis früher angeschienachneten Krieg nichts vissen, Han habe uis früher angeschie-

Diese Vernehmung dauerte etse 1/2 ntunde.

Der Angerlagte reegterte muf alle Fragen, die der Heuge

Hemisch ein ihn stellte. Er machte auf diesen mur den Hindruck eines leicht angetrunkenen, so das Hanisch ihn auf
freien Fuß ließ.

negen devon abstand genousen heben, in noises exelvengen negen devon abstant genousen heben, in noises exelvengen nech lause nu februs. Er ging im O'D gen herem in die Wirt-nech lause nu februs.

schaft von Beimers in Mandabek, Kampatrase Mr. 79. in dieper befanden sich die Beugen Wördemann und Umlauf und außerdem 7 bis 8 anders Gaste. Wordemann und Umlauf standen an der Theke. Der Angeklagte gesellte sich su ihnen. Er machte einen missutigen Bindruck und brunnte vor sich hin, er sei our der Poliseiweche gewesen und habe dort 4 Stunden gesessen, weil er unter dem Einfluß von alkohol verschiedene Außerungen gemacht habe. Uan habe ihn auf der Wache verhauen und mit Riden getreten. Die Festgenommenen wurden auf den Poliseivachen noch mit dummiknuppeln geschlagen. Die Poliseibeauten hatten auch seinen Wagen entswei gemacht. Er habe mich geweigert, eine quittung über die ihe abgenommenen wertman night wissen kinne suchen su unterschreiben, weil se wednese when passes, ob the etens fahle. Er wards Schudensinsproche in Mile von 200,- BH stellen und habe sich von einem Arst bereits untersuchen lassen. Früher sei er deutsch-national gewesen und noi dies auch heute noch.

Der angeklagte äußerte dann, der Ortsgruppenleiter von Beinfeld habs einen Gestellungebefahl erhalten und sollte am Montag eine Lbung beginnen. Er sei aber su feige und habe eich deshelb krank gemeldet.

Henke schimpfte weiter noch, daz Offinierskorps hebe während des Beltkrieges den Mannschaften das RSsen weggefrensen. Zwei Offiniere hätten ebensoviel zu essen
bekommen als 18 Boldaten. Dies werde in einem künftigen Krieg
danselbe sein. Der Führer sei über alles im Bilde; er könne
aber nichts dagegen sachen.

Der Angeklagte machte diene Kuferungen in der Wirtschaft

rmarn B2

.≥

B

Red Magenta White 3/Coli

te #13

Farbkarte

Blue

notes's von Between in Kendebok, Kumpetrane Br. 75. In dienor befanden sich die Bengen Hördenam und Deleuf und auserdem ? bis S andere Geste. Mirdenna und Uniouf Stanten an der Whoke, Der Angeklagte genellte nich zu ihren. Er machte ston no this will be and brunch and brunche wor stok him, or not our der Follzeiwaghe gewesen und habe dert 4 giunien genenson, well or buter des Rinflas von Alsonel vermonie con Aufortungen gemocht habe. Enn habe tim auf der backe verbauen med the selection corrected, but Jest and and the hour Poliselysoner mock mit quanticupyeln geochingen. Die Poliseteded to .Jdoemen leveles negat mentes done astind astand ston generalest, oins quitting then the absencement wertmeter might without themes we content at universalization, well as modern about un trainer the exemp fehle. He words houndenshinggrooms in mone von -reduct stimed furn mento mov dots oded box meliate HE -. COL suchen leasung. Fringer not or doutsoh-notional gewoons and .floor ered down work len

-nequestry ten ,and brisks since eight orbeits orbeiten mov testel und estate to an interest of the character of the collection and apilto en House of the collection and been shown and folgo and been shown as a state of the collection and been shown as a state of the collection and been shown as a state of the collection and been shown as a state of the collection and the collection an

Hence well-read to be deliving the continue and the straters as the sentence well-read to be sentenced to be sentenced as the sentence and the sentence also be sentenced as the sentence also be sentenced as the sentence and the sentence as all the sentenced as

web at assure and dions and an and well

#Responsativ

den Beugen Wördemann und Umlauf an der Theke stehenden anderen Giete mahören konnten.

m 7 m

dem 100. Polizei-Revier Anseige. Der Angeklagte wurde festgenommen und der Geheimen Staatspolizei sugeführt. Der Oberstaatsanwalt ließ ihn am 22. September 1936 wieder frei.

pie sestatellung diesen Sachverhalte ergibt sich aus dem teilweisen Gestundnis des Ang klagten, seinen Sicher, eigenen angaben und den eidlichen Aussagen der Seugen Frey-gang. Hanisch, Wördemann und Umlauf.

Der angeklagte last sich im einmelnen ein; Er könne sich an den vorfall in der Gastwirtschaft von Kröger auch neute noch nicht erinnern, wolle aber nicht bestreiten, das dieser sich so sugetragen habe, wie die Heugen Bichter und Freygang en bekundeten. He komme gelegentlich einmal vor, das er nungkiteeme. Er sei dann nicht zu halten und werde unter dem Hinfluß des Alkohols recht unangenehm. Um diesem übel vorsubeugen, nehme er auf seinen Wagenfahrten sonst seine Ehefrau mit. Am 19. Beptember 1958 sei diese leider nicht bei ihm gewesen.

der Reuge Barten sich krank gemeldet habe, als er einen deatellungsbafehl bekam. Ein Brieftrager habe ihm ersählt,
daß Harten sich vor der Machtübernahme aus der militarischen
Remeradschaft in Beinfeld surschigenogen habe, als infolge
der politischen Spennungen Schlägereien drohten. Harten habe
sich dem Beichebanner schwar-rot-gold sugewandt. Der Angeklagte

sarchiv Sto

(1)

arn

Farbkarte #13

7 7

Blue Cyc

Richards and former and er orinnere sich wohl, in der WirtSchaft von Eriken genüßert zu haben, von Polissibeanten
micht nu sein. Minselheiten könne er hieruber jedoch
nicht mehr angeben. Diese Außerungen seien eine Luge gewesen. Er habe sie aus But gemacht.

Es sei auch richtig, daß er davon gesprochen habe, das die Offisiere den Soldaten das Rusen weggefressen hatten und diese hungern musten. Diese Außerung gemacht zu haben, bedauere er. Den aktiven Offisieren, die er im Felde kennen gelerat hatte, kome er derartiges nicht nachsagen. Diese seien Humeret anständige und prächtige Menschen gewesen; sie seien mit ihren Soldaten durch dick und dinn gegangen und hatten ihre Hingabe an das Vaterland mit dem Tode beniegelt. Unter den Reserve-Offisieren hatten sich jedoch seiner Heinung nach einige befunden, welche die inneren Veraussetsungen sum Offisier nicht erfüllt hatten. Er habe s.B. einen jungen Leutnant gehabt, der im Eivilberuf in Baden Schullehrer gewesen sei. Dieser habe sich austatt eines mochgeschirrs swei Geschirre voll aus der Feldmuche holen lassen und Fleisch noch dasu. Die Hannschaften hätten die dunne Suppe von oben bekommen, der Offisierebursche aber fur seinen Leutnant einen doppelten Schlag wannen von unten.

Das Sondergericht vermochte dem Angeklagten nicht absunchmen, das er sich des Vorfalls in der Wirtschaft von Kröger überhaupt nicht erinnert. Henke war -wie später noch dargelegt wird- nicht einnlos betrunken. Das angebliche Richterinnern beruht nach den Feststellungen des Sondergerichts auch nicht auf dem Ablauf der inswisshen vergange-

- 7 -

otrepolate von Betwere und Calant, das sum mindesten die mit den insugen und calant an der Theke nietenden an-

Two miditarian afortaries anamabres agual test - 100. Tolisei-Review anterior content and for test of the content and for debeing Stantagolisei augeführt. Der Ober-Beantagons 1936 wieder frei.

Pic "success destinated des angeling of the success of the success

In alone sich an den verfall in der Gestvirtsebeit von Aufer auch neute noch nicht erinnern, wolle aber micht bestreiger auch neute noch nicht erinnern, wolle aber micht bestreiten, daß dieser sich so nugetragen habe, wie die Heugen
Hichter und Freygang es bekundsten. An komme gelegentlich
einmal vow, daß er ausgizisesse. Er not dann nicht un halten
nud worde unter dem Einfluß den Alkeholu recht unangenehm.
Du diesem übel vornubengen, nehme au auf neinen megenfahrten
nonnt neine Rhofren mit. Am 19. September 1956 mel diese
leider micht hei im gewenen.

der neuge in ten sich krenk gemeläst nebe, ele er einen geder neuge in ten sich krenk gemeläst nebe, ele er einen geetallungsbefehl bekan, Ein kristringer habe ihm ermählt,
den inkten eich vor der Pachtübernehme num der militarischen
Ammendachnett in meintel nurundgemenen nabe, ele intelen
der politikunhen üpennungen Schlügereien drohten. Herten habe
etah dem Keichebenner schwar-rot-gold nugewendt. Per ange-

isarchiv

(1)

#13

larn

syncial

21021

schaft von Erigen genante an ericaere nich wohl, in der Birtschaft von Erigen genannt an haben, von Folinsbermien
athendelt an noin, Kinselheiten hönne er hieruber jedoch
nicht mehr augeben. Diese Ruberungen volen eine Lige gewenon. Er hebe uie aus gut gemaght,

to set auch richtig, daß or davon gesprochen :hebe, des die Offisiere den Boldaten des Essen weggefressen hat ten und dieses hungern muiten. Diese Außerung genocht zu un haben, bedauere or. Den nicktvon Officien, die or im Felde .nugaminan fileta somificates to sunds , effed fareleg number Piese seles anderet entricke and prichtige itempohen gewe--en some has both doub desables nextl fin nelse ale ; see -of meh fin hunixofav and un edeputh cutt nested bur nepran do bontegelt, Unter den Henerve-offinieren batten sich jedook seiner Heinung much einige berussen, welche die inne-THE VORGINGER BURN OFFICER BIGGS OFFICER BETTON. HE in Raden nchullehrer gewesen set. Pleaser habe sich annyatt sines moshgerobirrs aws quantire voll one der Feldkuche holen lasses und Fleisch noch dasu. Die Manaschaffen hauten dis dune suppe von oben bekonnen, der offisierubursche aber for settern Leutnant sines doppolten Hobles edukas von unten.

Findowald and allowers factorer to the particular and and particular to the particul

nen Beit, sondern auf einem mangelnden mut des Angeklagten, voll und gans die Wahrheit zu segen.

noweit dieser sich des genauen Wortlaute seiner Auserungen in der Gastwirtschaft von Beiners nicht erinnern kann oder will, wird er durch die glaubwirdigen Aussagen der Zeugen Wördemann und Umlauf überführt.

chen und glaubsurdigen Aussagen der Beugen Harten, Böhnker und Bunnsig über das angebliche Sichdrücken Heinfelder Parteigenossen, insbesondere des Zeugen Harten, vor einer Einsichung zum Reeretdienet und über die angebliche Hishandlung des angeklagten auf dem 100. Polizei-Revier noch folgendes festgestellt:

Bor Rouge Harton ist nicht Ortogruppenleiter, sondern Ortogruppen- R a a s e n - leiter der HSDAP. In Reinfeld. Er hat im September 1938 einen Gestellungsbefehl erhalten und ist diesem, ohne sich krank zu melden, unversüglich nachgekommen. Harten hat als Unteroffizier einer Bachschub-Rompagnie am Binmarsch in das Sudstenland teilgenommen und ist als Feldwebel entlassen worden. Auch die anderen politischen Leiter der Ortogruppe Reinfeld sind, soweit sie Gestellungsbefehle erhalten haben, diesem ohne weiteres nachgekommen und haben sich nicht krank geweldet. Ein das vogenteil behauptendes Gerucht ist den Reugen Harten und Ortogruppenleiter Böhmker nicht bekannt geworden.

Dor Leuge Harten ist nach goiner welteren

glaub-

Hell

rmarn

Irchiv

Sa

.

(1)

- 9

#13

glaubenrdigen Ausnage seit den 1. Oktober 1932 Hitglied der MEDAF. Er hat vor 1930 6 bis 7 Wechen des Stahlhelm" angehört, ist niemals Mitglied des Reichsbanners schwarzrot-gold gowesen und mit diesem auch nicht sympathisiert. New milithrischen Kameradachaft in Reinfeld gehört Harton auch houts noch an und hat sich missals aus ihr suruckgezo-END.

Die Behauptung des angeklagten über eine Mishandlung auf dem 100. Polisei-hevier sind, wie er selbst sugist, unwahr. Henke ist nach der Aussage des Zeugen Poliseimeister Ewanzig in juder seine korrekt behandelt und nicht irgendwie midhaudelt oder sonet schikeniert worden.

Der Angeklagte hat sich durch sein verhalten fortgosetrien einer Offentlich begengenen üblen Bachrede (vergeben gegen 9 186 StSB.), einer Offentlich begengenen verleumderischen Beleadigung (5 187 Ston.) und einer öffentlichen Beschiepfing der Deutschen Wehrmacht (§ 134a StdS.) schuldig gemacht.

Die Auserung in der Mirtschaft von Aroger, die BA-Minner, Ortegruppenleiter und Amtewalter seien alles Lumpon und Feiglinge und meldeten sich aus anget krank, wenn sie Westellungsbofehle bekamen, ist von dem Angeklagten bei seiner Vernehmung auf dem 100. Polizei-Hevier durch den Heugen Hanisch und bei seinem Besuch in der Wirtschaft von Hoimers dahin spesifisiert worden, das er hierait in erater Linie den Eeugen Ortsgruppen- K a s s e n -leiter Harton meinte, den er für den Ortegruppenleiter von Hein-

-

new Helt, sonderer and wines manufalant int des angeklagten, . woll and genn die Wahrholt nu nagen.

newalthou meaning and dots meanly flavous finia aresis, nov finionfrintes of al asymptotic renies erinners harm oder will, wird or durch die glaubwirdigen .Fuddhada tualed has messelved separal veb separate.

-tible web house has and shelternables and onen und glaubenritgen Ausungen der Beugen Berten, Böheker and Swanzig ther das ampobilions biondricken Meinfelder Par--nil zerie zer 'weller werner am zerven terier' an erecentrat -baselike adolidegas alb und bas famelibereal mes gerdelu long des augeklagten auf dem 100. Polisei-Revier menh folganden fustgoutellt:

refler Hauge Harten fable fol negative spiral red sonders driegruppen- I a s s s - leiter der Hebar, in Includence in the next addressed at the property of the proper erigiton and int dieses, onse sich krank su melden, unverweste werelttowers) als Jud metwell . memocateless deiligen "Hackeding-documents as atmosphere an almosphere and tellesnomen and int ale Feldusbel entlasses worden, and die anderen polit achen letter der Ortugrappe Meinfeld bind, soweth ale destellungabefehle windles haben, diesess ohne wolforen machgelencemen und haven alok micht krenk geneldet. -wall negach into Jak Encloses declarate and attention and att ten und Ortegrap enleiter Milmier micht besennt geworden. noregion mentes dues rel negrot eques wed

-dustn

rbkarte #13

feld hielt. Daneben sind aber durch die sunschat allgemein gehaltenen Außerungen auch die anderen politischen Leiter der Ortegruppe Heinfeld, welche der Angeklagte in der Gastwirteehaft von Aröger in ihrer Gesantheit treffen wollte, beleidigt worden.

Der Zeuge Harten ist ferner in seiner Ehre dadurch herabgesetst worden, das der angeklagte dem ginne nach unwahrerweise behauptete, dieser habe sich aus Feigheit aus der militärischen Kameradschaft in Beinfeld suruckgesogen und sich dem Beichsbanner schwar-rot-gold zugewandt. Jetst sei er aber ein führender Hann der BSDAP. Der Angeklagte wollte mit dieser Auserung nicht auf den angeblichen politischen Werdegang des Zeugen Harten als solchen hinweisen, sondern diesen in seiner Ehre kranken, er sei in politischer Besiehung ein Gesinnungelump.

Die in Besiehung auf den Beugen Herten und die anderen politischen Leiter der Ortsgruppe Reinfeld der BSDAP. behaupteten Tatsachen sind unsahr und geeignet, diese verschtlich zu nachen und in der Offentlichen Beinung herabsweurdigen. En kann in subjektiver Besiehung dem Augenlagten aber nicht mit Sicherheit nachgewiesen werden, das er die Unwahrheit der von ihm behaupteten Tatsachen kennte. Böglich ist, das in Beinfeld der gerüchtweise ersehlt worden ist, politische Leiter der Ortsgruppe drückten sich vor Bestellungsbefehlen, und das ein Briefträger dem angeklagten Falsches über den politischen Berdegang des Harten ersählt hat und das der angeklagte mehr oder minder an die Richtigkeit des von ihm Gehörten glaubte. Der Ange-

Klagte

arn B2

chiv

- 7

- 0

- 10 -

Name of the state of the state

der Deutschen nehrende sein state begennen von der Bestelle der Bestelle der Bestelle des Bestelle des Bestelle des Bestelles de

die OA-chaner, Ortegruppenieter und amternier methan allen kungen und Feiglinge und meldeten sich enn auget kronk, wenn die Georgellungsbefehle bekanen, int von dem ingeblagten bei seiner Vermehnung auf dem 100. Folissi-Hevist durch dem interpen Henten und bei seinen Henuch in den pirtegenett von dem interpen Henten und bei seinen Henuch in den pirtegenett von erlegen deht speutstiniert werden, des er hinter in eine mitter den Tester unterpenietter von einer einer die sin den Sinter unterpenieter von einer den Beiter den Ortegruppenietter von Heiler bied bied

klagte hat sich daher insoweit nur einer fortgesetzten ublen Nachrede im Sinne des § 186 Stos. schuldig gemacht. Die Wiederholung saeder beleidgenden Auserung innerholb einer hursen Seit und ihre Gleichartigneit rechtfertigen die Annahme einer Fortgesetzten Handlung.

für sich und am 19. Desember 1938 hat der Heuge Harten als Hoheitstrager der Ortegruppe Heinfeld der MSDAP. rechtmeitig (5 61 Ston.) Strafantrag gestellt.

angebliche Mishandlung auf dem 100. Folisei-Revier mind geeignet, die Beamten dieser Wache verschtlich zu machen und in der Offentlichen Meinung herabsusurdigen. Die Unwahrheit dieser behaupteten Tatmachen ist dem nicht mishandelten Angeklagten nach Beinen eigenen Angeben bekannt gewesen. Dieser hat insoweit daher wider besseres Wissen gehandelt. In diesen Falle sind daher sowohl die objektiven als auch die aubjektiven Tatmachen dem § 187 Stob. gegeben.

Der Polissipräsident in Hamburg hat als Vorgesotster der Beamten des 100. Polissi-Reviers rechtseitig am 1. Desember 1938 Strafentrag gestellt (55 196, 61 Stob.).

ten Kröger und Reiners so laut, das mindestens ein Teil der Gaste dieser beiden Wirtschaften seine Außerungen hören konnten. Henko kannte die anderen Gaste nicht wahr. Diese waren kein durch persönliche Besiehung engverbundener Personenkreis. Es koumt hinsu, das noch andere Gaste jeden

ALCOH-

-11-

reflet tendent luberungen and abou durch die nundent leier reflet neuerichen politienen Luberungen nuch die anderen politicen neuerichen der Grantelle und der Grantelle en der Grantelle von artiger in ihrer Generatheit zuerfen vollte.

order tentes at rement fat negret ted

ending and attained in the county of the angulages and since

need unsubstrationed enterprise, dieses hade alon one prighett

and der militarisation Kaneradonart in meinfeld aurunkseenden und eich dem Referenben echen-ref-geld augewendt.

sogen und eich dem Referenben mann der Halas. Der Angedetet untere wellte mit therender mann der Halas. Der Angenlagte wellte mit dieses kunerung nicht auf dem engeblichen
pelitänehen Werdegang den Keugen Harten ein solchen himmeltiecher bemiehung ein gestammnelung.

on assert politicates letter der Gringruppe heinfeld der Benief. behaupteten Tetwacken ein der Gringruppe heinfeld der Benief. behaupteten Tetwacken eind uhnehr und geeignet, diese vernahtlich au machen und in der Grientlichen Beinnung den Anhersburgundigen. De kann in aubjeativer Beniehung den Antenklagten aber nicht mit Hicherheit nachgemisenen verden, den er die Unimbrieit der von ihm behaupteten Tetmachen erwählt werden int, politische Leiter der Grientruppe druckten nich vor Bestellungsbeichlen, und den ein brieftruppe druckten nich vor Bestellungsbeichlen, und den ein brieftruger den Angeblegten Belaubte und den rolltstachen merdennit des und den rolltstachen merdennit des von ihm Gehörten gianbie. Der angeblech der Alageren Stanter.

archiv Sto

(1)

Irbkarte #13

0 02

Blue

augenblick die Wirtschaften betreten und Weitere Zeuge dieser Beleidigung werden kommten. Dessen ist sich der Angeklagte bewuit gewesen. Der angeklagte hat diese beiden Beleidigungen daher öffentlich begengen.

Aus denselben Grunde Offentlich hat der Angeklagte auch in der Gastwirtschaft von Reimers die Deutsche Wehrmacht beschimpft. Meine Auserung, die Offisiere fraden den Hannschaften das Busen weg und swei Offisiere bekimen ebenso viel su essen wie 18 Soldaten, war nicht nur gegen das alte Heer des Welthrieges, sendern auch gegen die Offisiere der jungen beutschen Wehrmacht gerichtet. Deren Gehoream gegen ihren Oberaten Befehlehaber adolf Hitler ist dadurch in Eweifel gesogen worden, das der Angehlagte behauptete, diese Offisiere erfullten in ihren Verpflegungsanforderungen nicht das, was der Führer von ihnen verlangte. Diene Auderungen enthalten eine Misachtung der Deutschen Wehrmacht in einer art und Weise, die nur als reh und besonders verletsend beseichnet werden kann. Der angeklagte hat sich daher such einer öffentlich begangenen Beschiepfung der Deutschen Wehrsacht schuldig gementht.

Henke ist für diese drei Straftaten voll verantwortlich. Die Zeugen Hichter, Freygang, Zwannig, Hanisch, Wordemann und Umlauf beitundeten übereinstimmend, wie hitten dem Angeklagten nicht angewerkt, das er unter starkes Einflus von Alkohol gestanden habe. Thre Beebachtung wird dadurch gestütst, das der angeklagte mach dem Binkshren in Oldeslee seinen Wagen mit einem Dewege über

Matageongraph toute num flowcant wedch dots for expelsi oblem Sandreds in Sime den 5 186 Etgs. nobuldig gemenkt. Die Fiederheitung daseier beleidgenden Kuserung innerheib eid nogistretshows Siengistaniciole want has Sick neutral tente the annahus siner fortgenetaten Handlung. im 17. henceher 1936 hat der Seuge Harten

- 21 -

fur sich und am 19. Desember 1936 hat der Keuge Böhnker -Jdoux . "Addit toh bistsies equipments toh regarderial dia seitin () by near ) near control morale.

his behauptungen des angekingten ther noine sage tolven-leadles .000 mab ton paulinedalis educidenas nectant ut dollinorev edeny weesth defend out tonniven und in der öffentlichen seinung hersbeumträlgen. Die Un--tim #doin not ful nedounter notesqueded rounth slodedaw Immaded modapus monages markes doom normalients and lehand general Diegon hat incounty daher wider benceres Wicken -isloide olb idewes would hate olist measth at . Flemmone, -rev tende elementembrangedfor novisacides all done ale nov lowederledgen Beleigiung in Simps den § 187 5ten. gegeben.

-20V ale Folland in Hamburg has low von gariourness areiver-louised .007 ash mermed reb rerarence as 1. Describer 1958 Strafentrug gentellt (56 196, 61 Stell-).

Der Angeklagte uchlupite in den Gootsintenbeiten arten und neiners so last, das aindestens ein Teil der Onere dieser beiden Wirtscheffen seine Außerungen Mirem Rounten. Benks Sannts die underen dante nicht agen. Diese caron kein derch perebaliche Besiehung engverbundener Fernonemarcia, Ha scant hims, das noch andere dante jeden

-ENGLE

-an tenselben Grunde Offentlich hat der An--fred ald avenies nov findosfriefess web mi dose effectes evelselte ash anerene entel .Figuraced friends often traden den Hennacheffen das Hence weg und meet Offiniere beining shones visl su seres wis 18 coldetes, war nicht nur gegen das elte neer des velturieges, sendern auch gecon die Officialere der jungen beutschen mehrmacht gerichtet. Deren Gehoren gogen thren Obereten Bered .for dab , mebuon menomen lettout at double dat weight tiche der angeliegte behauptere dives Orrintere errolleen tab Threa Veryflegungsonforderungen nicht das, was der Fuhrer von theen verlangte. Diese leberungen estimiten vine Hillsolvent der Deutschen Webruncht in einer auf und wellen die nur als ven und besondere verleteend heustelnet werden kenny Der angeklagte het sich daher much einer Offentlich begangenen Benchingfung der peutwehen Behrenelt nebelage .dinamen

Henice ist for diese drei Strafteen vollvernswestiich. Die Zengen sichter, Freygang, Kennsig,
Hanisch, Vördenann und Gelauf beinmieten überninstinnund,
uie hatten den angeklagten nicht angewerkt, das er unter
ntaren Kinfluß von Alkehol gestanden hebe. Ihre Hechachtung wird daderen gestutut, das der angeklagte nach den
Kinkehren in Oldeslee neinen Wagen mit einem George über
sinen

25 26

- 14 -

einen Nachbarort selbst nach Handsbek fahren konnte, hier in der Gustwirtschaft von Eröger keinen alkohol mehr trank, mehrere Stunden auf den 100. Polisei-Revier festgehalten wurde, bei der Verneheung des Seugen Hanisch auf dessen Fragen gut resgierte und s.B. über seinen Lebenslauf genaus Angaben Bachte, und daß er sich schließlich nach seinen eigenen Angaben noch im größen und gansen der Außerungen erinnern kann, die er in der Gestwirtschaft von Reimers machte.

Der Bachverständige Medisinalrat Dr. Lang
hat den angeklagten untersucht und sin Gutachten dahin erstattet, daß dieser word eine Heigung zu nörgelnder Kritik besitzt und leicht unsufrieden sei; seine Verantwortlichkeit im allgemeinen werde hierdurch aber keineswege
irgendwie beeintrachtigt. Ein pathologischer Bauschsustand
habe zu den Tatseiten nicht vorgelegen. Insbesondere aus
der Ansprechbarkeit des Angeklagten und aus seinem vermunftigen überlegen bei Antworten, die er auf Fragen geb, ergebe
sich, daß durch den genossenen Alkohol seine Zurechnungsfähigkeit weder ausgeschlossen noch erheblich vermindert
im Sinne den § 51 Abs. 1 oder Abs. 2 Staß. gewesen sei.

Das Sondergericht hat sich diesem Gutachten angeschlossen. Der Angeklagte ist daher wegen Vergehens gegen 95 186, 187, 134s, 74 Stob. su bestrafen.

Der gegen den Leugen Harten und die anderen politischen Leiter der Ortegruppe Reinfeld erhobene vorwurf der Feigheit ist gemein. Der Angeklagte weiß gans genau, daß diese Männer, welche die NBDAP. in Reinfeld lei-

ton,

B.I.G. Black

d Magenta White 3/Cole

113 Yellow Red Mag

|s |₄ |s |e |r Farbkarte#7 Cyan Green

Centimetres
Blue

geachadigt worden kann.

ten, besonders in Esiten der Gefahr und Hot den Hinwohnern Reinfelds in threr politischen Haltung Vorbild sein missen und deshalb im Brennpunkt der Kritik stehen. per vorwurd, in eines Augenblick drohenden Krieges und einer week sient gesteigerten Verantwortung sich feige der Binziehung num Militur su drucken, macht sie bei ihren Volkagenossen in höchsten Mase verschtlich und wurdigt sie in der öffentlichen Meinung auf das schwerste herab. Die defahr der Vorallgemoinerung hat leicht zur Folge, daß ein derartiger Vorwurf gegen die Mitglieder der MSDAP. schlechthin orhoben wird und das ansehen der Pertei hierdurch erheblich

Rine gleiche Gefahr liegt für den Staat in dem Verwurf gegen die Polissibeanten des 100. Polissi-neviers, sie hetten den Angeklagten mishandelt. Die Hörlichkeit der deutschen Poliseibesaten ist bekannt. Jeder weis, das Fostgenommene, wenn sie sich auch nur einigermaßen anstundig auf der Wache benehmen, korrekt behandelt werden. Die Gummiknuppel der Systemseit wurden kurs nach der Machtubernahue als unwirdig abgeschafft. Das Handeln wider besseres Wissen kennseichnet den Angeklagten als einen Hann, der vor der Ehre anderer volkagenossen wenig achtung hat und sich micht schout, diese aus einer parsönlichen Verargorung heraus in den Schmuts su sichen. Die öffentliche Beschispfung der Deutschen Wehrmacht kann milder beurteilt worden. Der Angeklegte hat -wie ihm nicht widerlogt werden kann- im Weltkriege ein personlienes Erlebnie gehabt, dan ein Misstand war. Dies schwebte inm vor. Er verallge-

- 120

rbkarte #13

- DF -cinen Hachbarers Selbit mach Wandebek Fabren konnte, hier . in der Bestelltsohnte von Ardger keinen alkahol mehr tronk, melyers Stunden auf dem 100. rollnel-gewier fentgeheiten wards, but der Vernehmung des Beugen Hentech auf deusen Pragon gut rengierte und s.B. über seinen Lebenslauf genous Angabon machte, and dan er sich schlieglich nech seinen olgenen angaben noch in groben und gennen der Außeruncan eximment hand, die er in der gentutsenheit von palmare machte. her hadrouvelending modisionless ton

-to mideb merdendum ate bes idecurrence derivations and and states, das dieser enge cine Heigung on nörgelnder Eritin bestung und leight unsufrieden seig seine Versammeertlightest in allgomothen words blordered abor telmoscopic bestoredouse vectoristics all athirthment states of white habe an den Tatesfren micht vergelegen. Jushausadere aus der Angrechberkeit des Angeklagten und seinem verminfilegen Charlegen bed Antworten, die er auf Fragen geb, ergebe eich, des dexeb den genoenenen niconol sein des Finishment works with the control work and the state of t in Binne den 5 51 Abn. 1 nder Abs. 2 stan. gewenen cel.

nerderson meants data fad freezewheet and amproved some veries tot dates very design very design very dense negen 95 186, 187, 154a, 74 ness, se bestraien.

New gagen den Leugen Herten und die anderen politicolan Letter der ortegrappe Swinivild erhobeser vormany thew ofpolioges west askeney for finalest was obvew genera, dan diene manner, welche die menny, in menteld lot-7203

moinerte es in seiner put sundehst auf alle offisiere des Frontheeres und dennte es auf das Officierskorps der jungen Deutschen Behrsacht aus.

Das Bondergericht beracksichtigte sugunsten des angeklagten, das dieser, wenn er den nationalsosialisnes Hersens doch kein Staatsfeind ist, und das er seine Taten unter des Sinflus oder des Nachwirkung von Alkohol machte. Henke micht ein, daß er den von ihm Beleidigten und Beschimpften Unrecht geten hat, und empfindet Reue, die dem Sondergericht ehrlich erscheint. Dies ist überweugt, das der Angeklagte sich im vollkommen nüchternen Bustand derartige Entgleisungen nicht hätte suschulden kommen lassen. Sind seine Straffaten rachtlich auch drei selbstandige Handlungen, so sind sie psychisch doch e i n e Entgleisung als Folge eines Dammerschoppens in Oldesloe, bei dem der inswischen nüchtern gewordene angeklagte soviel getrunden hatte, das er seiner Alkohollaune, die ihn nach seinen eigenen angaben regelmäßig unangemehm macht, nicht mehr gentigenden Widerstand entgegensetzte.

Die drei Straftaten mind aber doch so schwer, das sie durch deldstrafe nicht gentigend geschat werden. Auch der Strafsweck, den Angeklagten für die Bukunft abzuschrocken, erfordert, des Proiheitestrefen verhängt werden. In den beiden Fillen der üblen Hachrede und der verleumderischen Beleidigung erschienen swei Einselstrafen von je 2 Monaten erforderlich, jedoch auch ausreichend. In dem milder liegenden Fall der öffentlichen Beschinpfung der

- EF -ten, besendous in Heiten der derahr und net den Einwehnere -acm nies blidwey naution medealtries wordt ni abletnies won and double in Brennpunkt der Eritik atehen. Der Vorwars, in since augenblick drobenden Kriegen and ciner west odown gesteigerten Verentwertung nich feige der ninsiehung num Militur nu drugkon, macht eis bei ihrem Volumpenosuen -invito was at sia fathrow that dollfdattov shall as in day offering Lighen Mainung auf dan sobwerete herab. Die gefahr der Tegitrered sie deb .egiot was factol fod gourontesspileweV -odus atdiducation . Warnet woo rebuilights ath awang Trawnov box wird and des enseign der Fertet hierdurch exhebiteh -mani anbum faibadonen Mi dense nob wat spail whaten educate out.

dem Vorwarf gogen die Poliseibensten dem 100. Folisel-go--dolfits sig .fiebandth nefanidepan meb mefrud etc .aretv Rolt der deutschen religesbennten int bekannt. Jeder weis, des restgenomens, wenn nie eich auch ner einigerwahen -row findanded fierror, needened spent web the planetone ueb done wars mebuny flowestage tot Inquincianut ald .meb Mandre missasses and . Friednessed attribute als semisared tribute denne sie estgelieges deb fendelesment meeste aerenned fed pasting place messonspeller recepus such web you was -wav modelimbures wents mus sauth inches from data hour edollfuelts eld medels us afunded set austed pastegual Plintruck wealin ment from wearness ment to be puriquidered warden. Don angelingte hat wis the natural well and weeken den kann- in weltkriege ein persönlignes arlebnis gehabt, dan oun Minerand way. Dies schoobie inm vor. Er verdligewitnessen.

- 0 rbkarte #13

- 17 -

Deutschen Wehrmacht hat das Sondergericht eine Strafe von 1 Monat Gefängnis für angemessen erachtet. Der der Strafsweck durch Geldstrafen nicht erreicht werden kann, fend im Fall des § 187 StoB, in des dem angeklagten die Zustiggung mildernder Umstende versagt wurden, und im Fall des \$ 134s Stos. \$ 27 Stos. Reine Anwendung, fin / 186 Kft. sche ack 122 HAB, ou trubusin one. Ins Sendergericht hat die Sinselstrefen gemas § 74 Stob. su einer desamtetrafe von 4 Monaten Gefangnis susammengesogen.

Die Befugnis sur Veröffentlichung dieses Urteils beruht suf § 200 stoB.

Die Rostenentscheidung ergibt sich aus 5 465 StPO.

(Unterseichnet)

Mon. Etsold.

Colps Dr.

pr. Lange.

1 22

For richtige Ausfertigung:

plean! Justininapoktor

als Urimudsbeamter

der Geschaftsatelle.

21, 2, 1939

#13

medicates on in coince out summoner and or extended -and web egreentalistic on the co-estate bar percentacty gen Beutschen Wehrmacht aus.

- 16 -

norangen ashisdelessened stolkegrabnes and des angeklagten, des dieser, wenn er den kationalconfalteand innertion and whose desperiment, in grands setonly to and how the balateletatants alock dook accents one Teren unter dom minflus oder ska Hachestrang von Alkohol margibleled and nov nob us dad , ale frield edired . efrican with , swell februitume how , and maren february more hour hour bour dem Bondergericht ehrlich erocheint. Dies ist überweugt, den der angeklegte mich in vollkomen mobterem Hentend derartige intgleisungen nicht hitte nuschulden kommen lessen. Sind seine Straffeten rechtlich auch drei enleetendigs dandlungen, no sind sie psychisch doch e i n e lotdistinged als Folge since humaerschoppens in Oldenies, bet faives affectiones ensbrowes enside and and all and gorunnen hatte, das er coiner alkohollaune, die inn mende noinen eigenem angeben regelandig unengenehm meent, nicht ushr genigenden bladerstand entgegeneetste.

Dis droi Straffeton uind abor dook so cohwer, . median funda hacques facht glorie doub etc hab auch der Etrafweede, den angeklagten für die Eukunft abuunehrecken, erfordert, das breibeitenten verhaugt werden. In den beiden Vallen der üblen Hechrede und der verleunderinghen beleidigung erschienen meet Einneletreien von je 2 Honeton erforderlich, jedoch auch ausreichnend. In dem milder liegenden Fall der Gffenelichen Beschingfung der neriostro!

- Yt -

nov stants onto factuagesbass and fan felentales sine stants von I wount Coffinguin for augurences exachtet. Der der strafswook durch Coldatzafen micht erreicht werden zenn, fand in Fall dem 9 187 Bross, in dem dem angeklagten die Kundelensed liet at hou ashing fueries obsiding websick house \$ 1340 Bron. 9 27 Bron. Keine ansendong, his / 196 840. ache. ach 1112 HMI was tondergoricht hat die cinselstroten coman 5 74 otos. on einer densmistrate von 4 monaten gefang-

nie susammangesogen. Die Bermunin nur Verdfrentlichung dieses ur-

teils beruht auf 5 200 Ston.

Die gestennutscheidung ergibt mich aus 5 465

SEPO.

(Jeminlessesses)

dolle nu.

mr. Lange.

ACC. Strold.

yer richtige Ausfertigung:

MELHAN

will Urkundabasanter

.allerenrindesed was

21,2,0989

### Protokoll ------

der 88. Sitzung des Preissonderhilfsausschusses Stormarn am 4. Oktober 1951.

Es waren anwesend;

a) Herr Siege.

b) Herr Rughase, c) Herr Dabelstein, Vorsitzender,

Bebitzer,

Geschäftsführer,

Vorlage:

Antrag auf Haftentschädigung des Franz Henke in Reinfeld.

Beschluss:

Der Antrag auf Haftentschädigung kann nicht befürwortet werden, da nicht nachgewiesen ist, dass der Antragsteller wegen seiner politischen Ueberzeugung in Haft war und zum anderen die Frist zur Stellung der Anträge seit Jahresfrist verstrichen ist.

### Begründung.

Der Antragsteller, Landwirt und Viehhändler Franz Henke aus Reinfeld stellte am 30.9.1951 den Antrag auf Haftentschädigung für eine Haftzeit vom 5. Mai 1939 bis 5. September 1939. Er berief sich auf die Ladung zum Termin, sowie die Anklageschrift, das Urteil und die Bescheinigung des Vorstandes des Strafgefängnisses kiel vom 22.3.1937. Nach dem Urteil des Hanseatischen Sondergerichts in Hamburg vom 21.2.1939 -Aktenzeicheng: 11 Js. sond. 1203/38, auf das besonders Bezug genommen wird, wurden der antragsteller wegen öffentlich begangener fortgesetzter übler Nachrede, wegen öffentlich begangener verleumderischer Beleidigung und wegen öffentlicher Beschimpfung der Deutschen Wehrmacht zu einer Gesamtstrafe von 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Antragsteller hat nicht nachgewiesen, dass er wegen seiner politischen Ueberzeugung inhaftiert war. Er hat auch nicht nachgewiesen, dass er aus besonderen Gründen an der rechtzeitigen Stellung des Antrages verhindert war, so dass seitens des Kreissonderhilfsausschusses eine Befürwortung nicht gegeben werden kann. Der Antragsteller hat ferner bisher nicht nachgewiesen, dass das Urteil im Wege der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechtes aufgehoben wurde, wie dieses weiter Voraussetzung für die Gewährung einer Haftentschädigung ist.

Die Befürwortung zur Zahlung einer Haftentschädigung war daher, wie geschehen, nicht zu befürworten erkila.

......

bkarte #13

### Protoko11

der 88. Sitzung des Areissonderhilfsausschusses Stormarn am 4. Oktober 1951.

Es waren anwesend:

a) Herr Siege,

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

b) Herr Rughase,

Vorsitzender,

Bebitzer, Geschäftsführer,

c) Herr Dabelstein, Geschä

Vorlage;

Antrag auf Haftentschädigung des Franz H e n k e in Reinfeld.

Beschluss:

T ATTENDED TO BE THE PARTY OF T

The state of the s

Der Antrag auf Haftentschädigung kann nicht befürwortet werden, da nicht nachgewiesen ist, dass der Antragsteller wegen seiner politischen Ueberzeugung in Haft war und zum anderen die Frist zur Stellung der Antrage seit Jahresfrist verstrichen ist.

### Begründung.

Der Antragsteller, Landwirt und Viehhändler Franz H e n k e aus Reinfeld stellte am 30.9.1951 den Antrag auf Haftentschädigung für eine Haftzeit vom 5. Mai 1939 bis 5. September 1939. Er berief sich auf die Ladung zum Termin, sowie die Anklageschrift, das Urteil und die Bescheinigung des Vorstandes des Strafgefängnisses Liel vom 22.3.1937. Nach dem Urteil des Hanseatischen Sondergerichts in Hamburg vom 21.2.1939 - Aktenzeicheng; 11 Js. sond. 1203/38, auf das besonders Bezug genommen wird, wurden der Antragsteller wegen öffentlich begangener fortgesetzter übler Nachrede, wegen öffentlich begangener verleumderischer Beleidägung und wegen öffentlicher Beschämpfung der Deutschen Wehrmacht zu einer Gesamtstrafe von 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Antragsteller hat nicht nachgewiesen, dass er wegen seiner politischen Weberzeugung inhaftiert war. Er hat auch nicht nachgewiesen, dass er aus besonderen Gründen an der rechtzeitigen Stellung des Antrages verhindert war, so dass seitens des Kreissonderhilfsausschusses eine Befürwortung nicht gegeben werden kann. Der Antragsteller hat ferner bisher nicht nachgewiesen, dass das Erteil im Wege der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechtes aufgehoben wurde, wie dieses weiter Voraussetzung für die Gewährung einer Haftentschädigung ist.

Die Befürwortung zur Zahlung einer Haftentschädigung war daher, wie geschehen, nicht zu befürworten wie.

.................

......................

der 88. Sitzung des Arcissonderhilfsausschusses Stormarn am 4. Oktober 1951.

Es waren anwesend;

a) Herr Siege,

b) Herr Rughase,

c) Herr Dabelstein,

antreg auf Haftentschädigung des Frans H e n k e Vorlages in Reinfeld.

Beschlusst

Der Antrag auf Haftentschädigung kann nicht befürwortst werden, da nicht nachgewiesen ist, dass der Antragfish at gauguerredeU medosifilog reales negew reliefs war and sum anderen die Frist zur Stellung der Antrage . . . sal nedolyferev fairleerdal fies

. vebnestlaveV

Geschäftsführer,

Besitzer,

### Begrundung.

Der Antragsteller, Landwirt und Viehnigndler Franz H e n k e anumib Hostostad aus Reina aus 1961.6.00 me estlesa biolnica aus fur sine Haftwelt vom 5. Mai 1939 bis 5. September 1939. Er berief sion suf die Ladung zum Termin, sowie die Anklageschrift, -andicalents ceb sebneterov seb gauginteness etb bau listu esb nisses Alsl vom 22.3.1937. Nach dem Urtell des Hansestischen Sondergerichte in Hamburg vom 21.2.1939 -Aktenzeichenn; 11 Ja. Bond. 1203/38, auf das besonders Benug genommen wird, wurden der Antragateller wegen Offentlich begangener fortgesetater Gbler Hachrede, wegen öffentlich begangener verlaumderischer Beleidügung und wegen öffentlicher Beschämpfung der Deutschen Wehrmacht su einer Gesamtstrafe von 4 monaten Gefüngnis verurteilt.

Der Antrageteller hat nicht nachgewiesen, dass er wegen seiner -does shoin dous sad TH . Tew freitisani gauguezredeU medesisilog gewiesen, dans or aus besonderen Gründen an der rechtseitigen -sierl seb sneftes seab on traw trobulatev segerina seb gaullejs sonderhilfsausschusses eine Befürwortung nicht gegeben werden kann. Der Antragate Ver hat ferner bieher nicht nachgewiesen, dase das Urteil im Wege der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechtes aufgehoben wurde, wie dieses welter Vorsussetzung für die Geweinrung einer Haftentschadigung ist.

Die Befürwortung zur Zahlung einer Haftentschädigung war daher, wie geschehen, nicht su befürworten: etwik....

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Protokoll ------

der 88. Sitzung des Areissonderhilfsausschusses Stormarn am 4. Oktober 1951.

Es waren anwesend;

a) Herr Siege, Vorsitzender,

b) Herr Rughase, Besitzer,

c) Herr Dabelstein, Geschäftsführer,

Antrag auf Haftentschädigung des Franz H e n k e in Reinfeld.

Der Antrag auf Haftentschädigung kann nicht befürwortet Beschluss: werden, da nicht nachgewiesen ist, dass der Antragsteller wegen seiner politischen Ueberzeugung in Haft war und zum anderen die Frist zur Stellung der Antrage seit Jahresfrist verstrichen ist.

### Begründung.

Der Antragsteller, Landwirt und Viehhandler Franz Henke aus Reinfeld stellte am 30.9.1951 den Antrag auf Haftentschädigung für eine Haftzeit vom 5. Mai 1939 bis 5. September 1939. Er berief sich auf die Ladung zum Termin, sowie die Anklageschrift. das Urteil und die Bescheinigung des Vorstandes des Strafgefangnisses kiel vom 22.3.1937. Nach dem Urteil des Hanseatischen Sondergerichts in Hamburg vom 21.2.1939 -Aktenzeicheng: 11 Js. sond. 1203/38, auf das besonders Bezug genommen wird, wurden der Antragsteller wegen öffentlich begangener fortgesetzter übler Nachrede, wegen öffentlich begangener verleumderischer Beleidigung und wegen öffentlicher Beschämpfung der Deutschen Wehrmscht zu einer Gesamtstrafe von 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Antragsteller hat nicht nachgewiesen, dass er wegen seiner politischen Ueberzeugung inhaftiert war. Er hat auch nicht nachgewiesen, dass er aus besonderen Gründen an der rechtzeitigen Stellung des Antrages verhindert war, so dass seitens des Kreissonderhilfsausschusses eine Befürwortung nicht gegeben werden kann. Der Antragsteller hat ferner bisher nicht nachgewiesen, dass das Erteil im Wege der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechtes aufgehoben wurde, wie dieses weiter Voraussetzung für die Gewährung einer Haftentschädigung ist.

Die Befürwortung zur Zahlung einer Haftentschädigung war daher, wie geschehen, nicht zu befürworten oreile.

.................

rte #13

der 88. Sitzung des Freissonderhilfsausschusses Stormarn am 4. Whiober 1951.

Reinfeld, Den 38. 19. 1951.

Buchney wif Grefnulphidsquay.

His wis low hugunden Orkhur refreshling, hu

1948 Fort ing west wer V. V. N. wit, wayen the

Reiefeld & Holstein Was enhang 5.

ge sie Parier Parier Gufrier guit sandtill souther regue

Just som Man Teplerable sin bruke fall if sein bylastice

start betricheren Bilitik, mich fale if mig statfalle

honey ja Pullan, mich hith if men opition hufir:

Roll Martist.

burker suip upkiennent.

c) Herr Dabelstein,

Antrag auf Haftentschädigung des Franz H e n k e

Der Antrag auf Heftentschidigung kann nicht befürwortet

Vorsitzender,

Geschiftsführer,

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bebitser,

### Begrundung.

Der Antregsteller, bandwirt und Viehnader Frank H e n k e ans seinfeld stellte am 30.9.1951 den Antrag auf Haftentschidigung für eine Haftsolt vom 5. Mai 1939 bis 5. September 1939. Kr berief sich auf die Ladung zum Termin, sowie die Anklageschrift, das Urtell und die Beschelnigung des Vorstandes des Strafgefungnisses Alel vom 22.3.1937. Mach dem Urtell des Hanseatlachen Sondergerichts in Hamburg vom 21.2.1939 -Aktenseicheng; 11 Js. bond. 1203/38, auf das besonders Besug genommen wird, wurden der reldi retaresettot renegnaged dollinetto negew relleragarina Sachrede, wegen offentlich begangener verleumderlacher Heleidagung un incaminer nedoatued teb gaulgaandes Tentilinello negew bas einer Gesanterer von 4 monaten Gerangele verurellt.

Der Antrageteller nat nicht nachgewiesen, dass er wegen seiner -doen thoin hous ten TE . Taw frelliert gaugesredeU nedealthlog Rewlesson, dass or sus besonderen Gründen an der rechtseltigen -sterk seb anotice seab on translator separtua seb gauliets nebrew nedegeg facin gautrowilled ente sessedesses lidrebacs kann. Der Antragsteller hat ferner bieher nicht nachgewiesen, dass des Breatl is Wege der Wiedergutsschung nationalsozialistischen Unrechtes sufgehoben wurde, wie dieses weiter Voraussetzung für die Gewährung einer Heftentschädigung ist.

Die Befürwortung zur Zahlung einer Heftentschädigung war daher, wie geschehen, nicht zu beführerten of bik...

................

Protonoll 

Es waren anwesend;

a) Herr Stege, b) Herr Rughase,

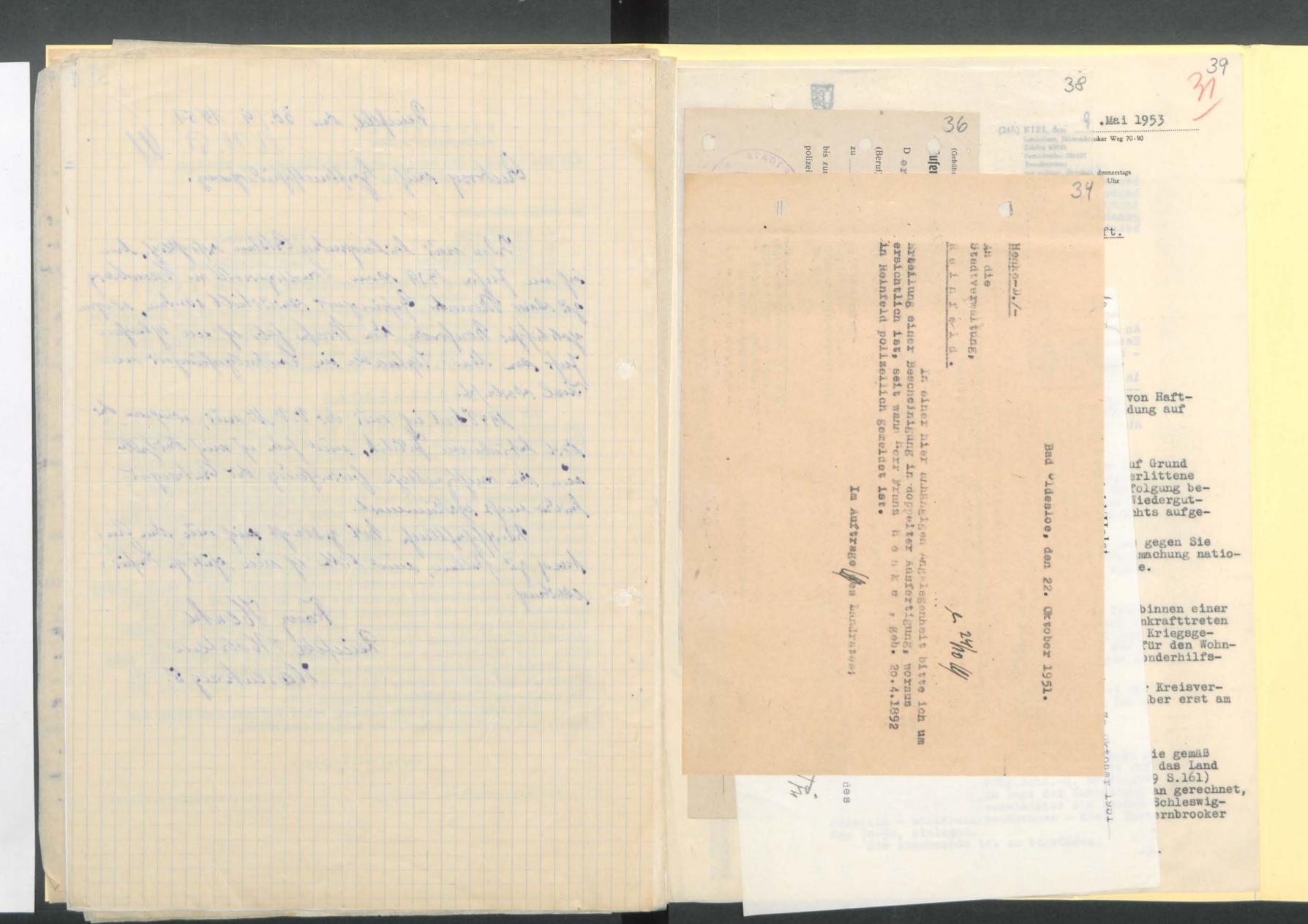
werden, da nicht nachgewiesen ist, dass der Antragsteller wegen seiner politischen Ueberzeugung in Haft war und zum anderen die Friet zur Stellung der Antrage sait depointance fairleards ties

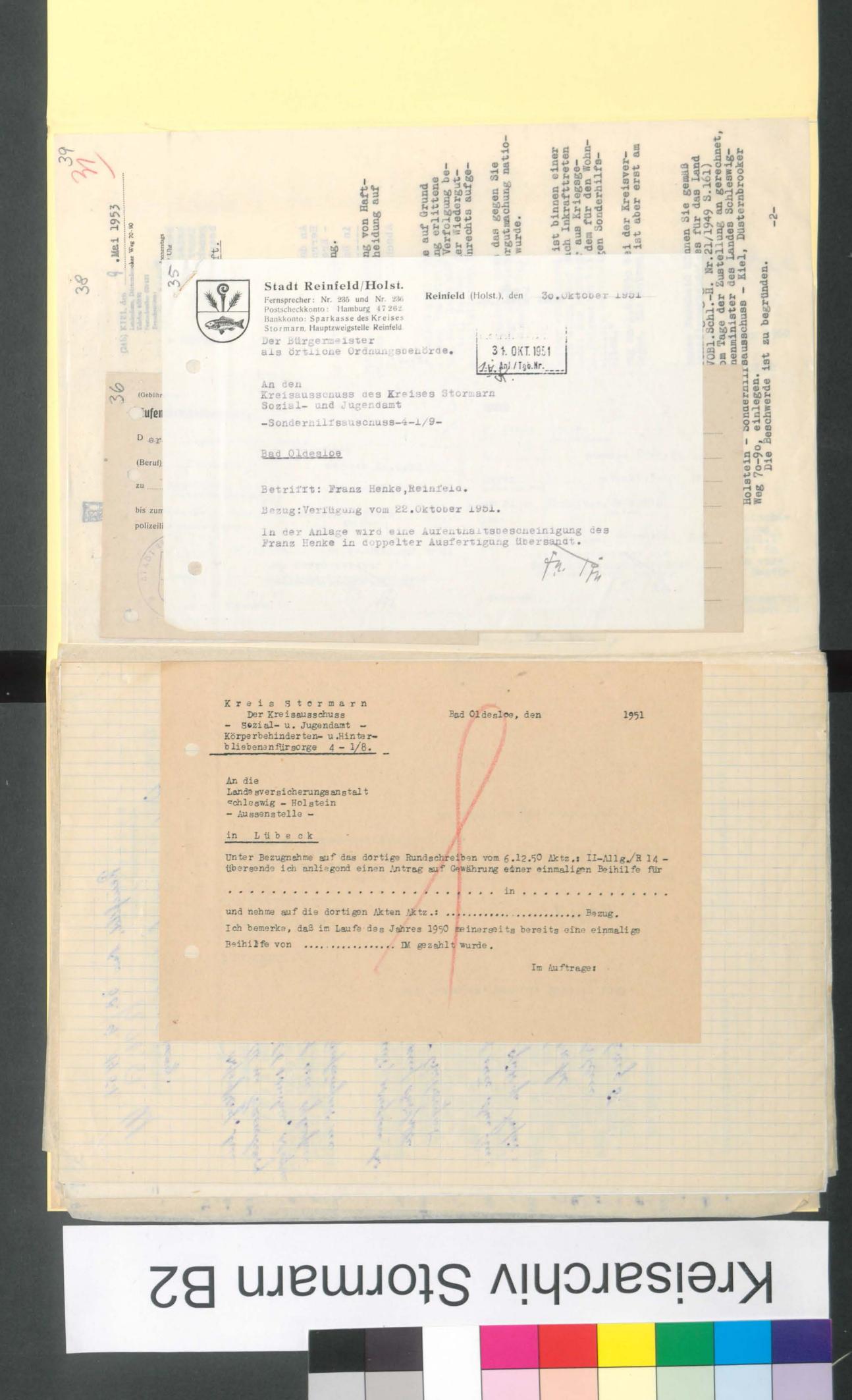
#13

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Stormarn eisarchiv

bkarte #13





Bine

Cyan

Green

Farbkarte #13

Magenta

BISCK

BIG

3/C0101

White

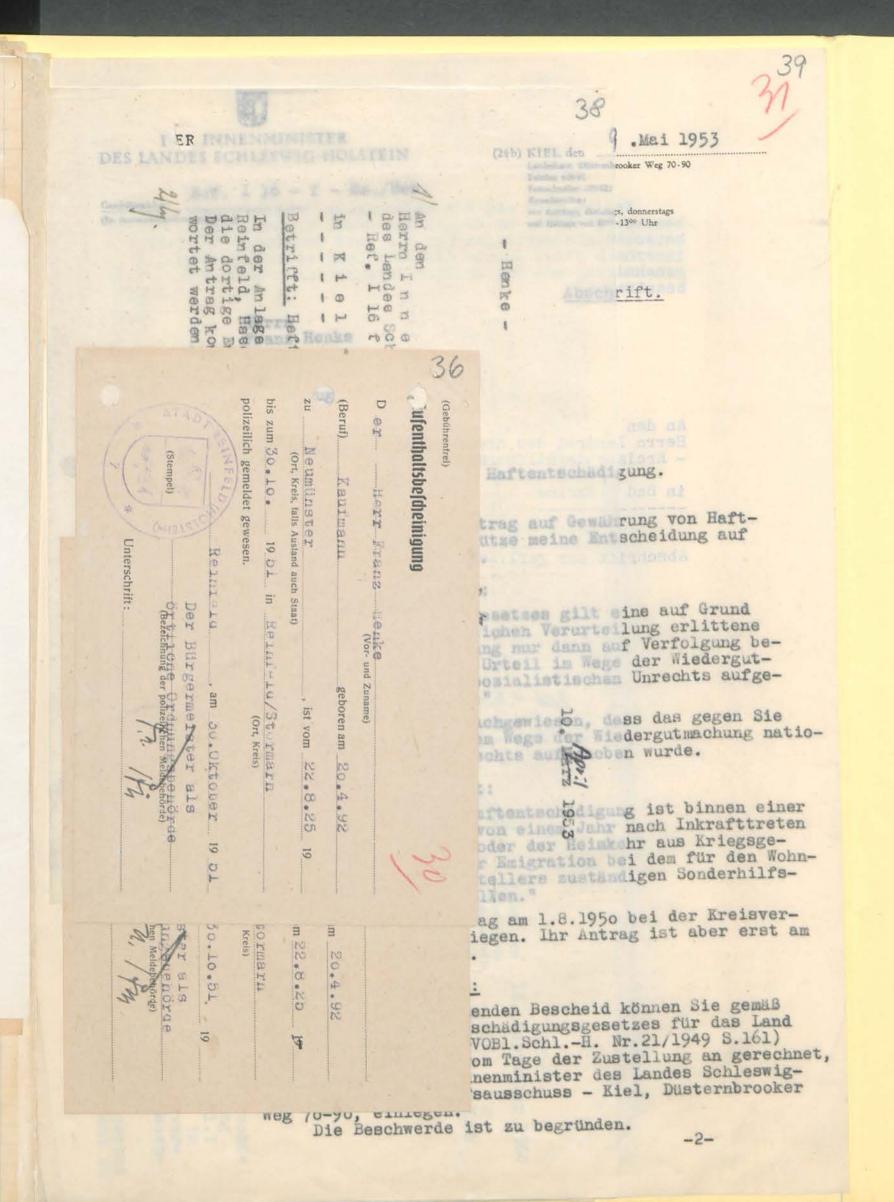
## Stormarn eisarchiv

bkarte #13

height to st of 1954

endinger of an

5 5003



### Stormarn isarchiv 0

bkarte #13

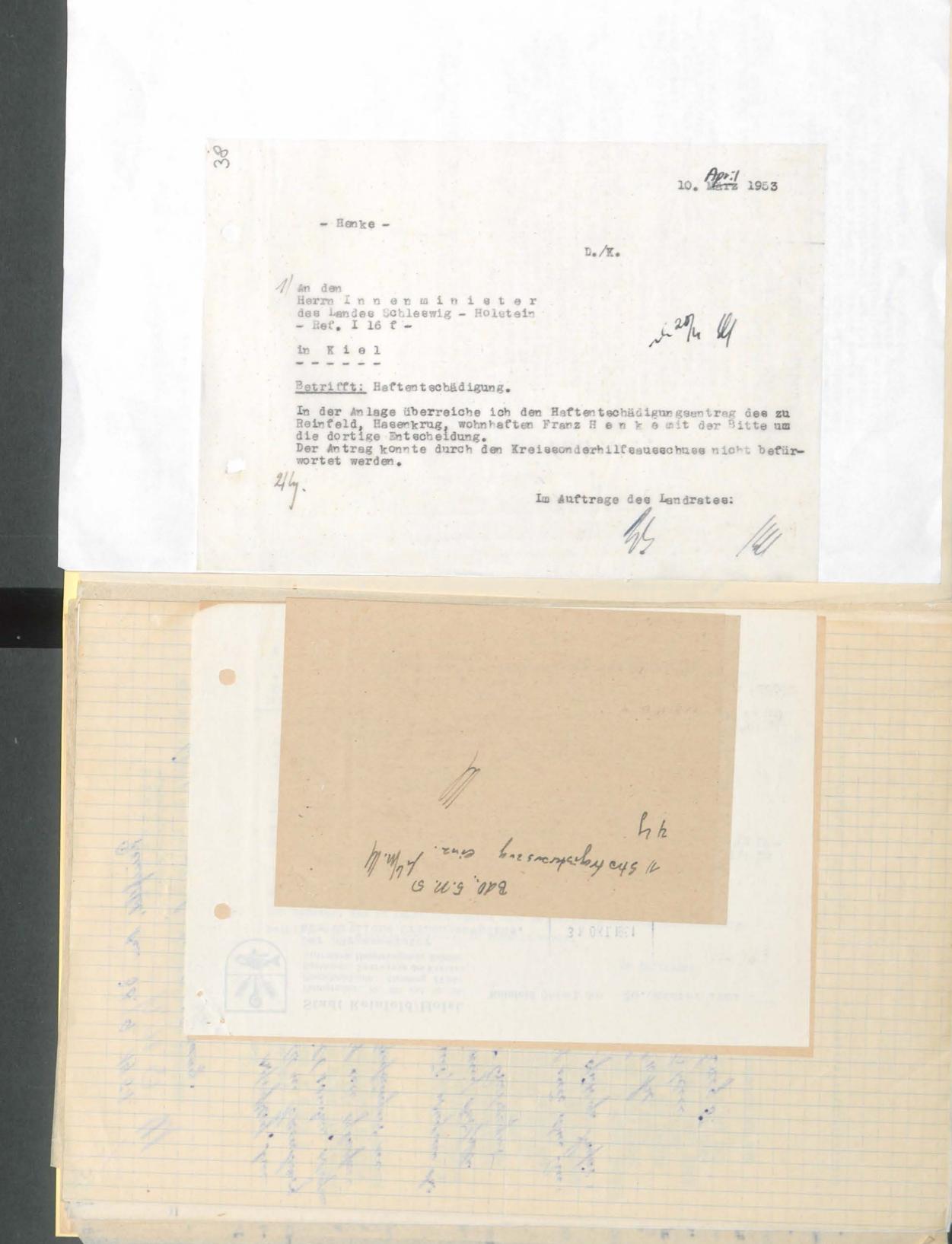
Perfect the 30 4 1954

DET INNESMINISTER Mai 1953 An den
Herrn I n n
des Landes S
- Ref. I 16
In K 1 e 1
Betrifft: Ha
Betrifft: Ha
Reinfeld, Ha
die dortige
Der Antrag k
wortet werde Aufenthaltsbescheinigung Baftentschädig ing. trag auf Committing von Haft-utse meine Entscheidung auf Nohen Verurteilung erlittene ing nur dann auf Verfolgung be-Urteil im Wage der Wiedergut-osialistischen Unrechts aufgechgewiese, dass das gegen Sie chts auf Boben wurde. ron einer Sahr nach Inkrafttreten oder der Seinkehr aus KriegsgeEmigration bei dem für den Wohntellers zuständigen Sonderhilfs-Danach musste der Antrag am 1.8.1950 bei der Kreisver-waltung Stormarn vorliegen. Ihr Antrag ist aber erst am 1.10.1951 eingegangen. Rechtsmittelbelehrung: Gegen den ablehnenden Bescheid können Sie gemäß \$ 2 Abs. 3 des Haftentschädigungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (GVOB1.Schl.-H. Nr.21/1949 S.161) binnen einem Monat, vom Tage der Zustellung an gerechnet,

Beschwerde bei dem Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Sonderhilfsausschuss - Kiel, Düsternbrooker

Die Beschwerde ist zu begründen.

Weg 70-90, einlegen.



Kreisarchiv Stormarn B2

White

3/00/01

BISCK

BIG

Green

Farbkarte #13

DeA

Magenta

Cyan

enia

#13

PI I ~ 1



DER INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - f - Ba./Sch.

(Im Antwortschreiben anzugeben)

.Mei 1953

(24b) KIEL, den Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90 Telefon 40891 Fernschreiber 029 823 nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1300 Uhr

Abschrift.

Franz Henke Reinfeld /1. Holst. Hasenkrug 5

Betr.: Ihren Antrag auf Haftentschädigung.

Ich lehne Ihren Antrag auf Gewährung von Haft-entschädigung ab und stütze meine Entscheidung auf § 1 Abs.3 und § 2 Abs.2.

§ 1 Abs. 3 bestimmt;

"Im Sinne dieses Gesetzes gilt eine auf Grund einer strafrechtlichen Verurteilung erlittene Freiheitsentziehung nur dann auf Verfolgung be-ruhend, wenn das Urteil im Wege der Wiedergut-machung nationalsozialistischen Unrechts aufgehoben worden ist."

Sie haben nicht nachgewiesen, dass das gegen Sie ergangene Urteil auf dem Wege der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts aufgehoben wurde.

§ 2 Abs.2 bestimmt:

"Der Antrag auf Haftentschädigung ist binnen einer Ausschlussfrist von einem Jahr nach Inkrafttreten dieses Gesetzes oder der Heimkehr aus Kriegsgefangenschaft oder Emigration bei dem für den Wohnsitz des Antragstellers zuständigen Sonderhilfsausschuss zu stellen."

Danach musste der Antrag am 1.8.1950 bei der Kreisver-waltung Stormarn vorliegen. Ihr Antrag ist aber erst am 1.10.1951 eingegangen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen den ablehnenden Bescheid können Sie gemäß § 2 Abs. 3 des Haftentschädigungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (GVOB1.Schl.-H. Nr.21/1949 S.161) binnen einem Monat, vom Tage der Zustellung an gerechnet, Beschwerde bei dem Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Sonderhilfsausschuss - Kiel, Düsternbrocker Weg 70-90, einlegen. Die Beschwerde ist zu begründen.

-2-

rbkarte #13

Ergibt sich aus dem ablehnenden Bescheid eine besondere Härte, so können Sie gemäß § 7 des Haft- entschädigungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein innerhalb eines Monats die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung bei dem Sonderhilfsausschuss des Landes beantragen.

Im Auftrage: gez.:Vogler

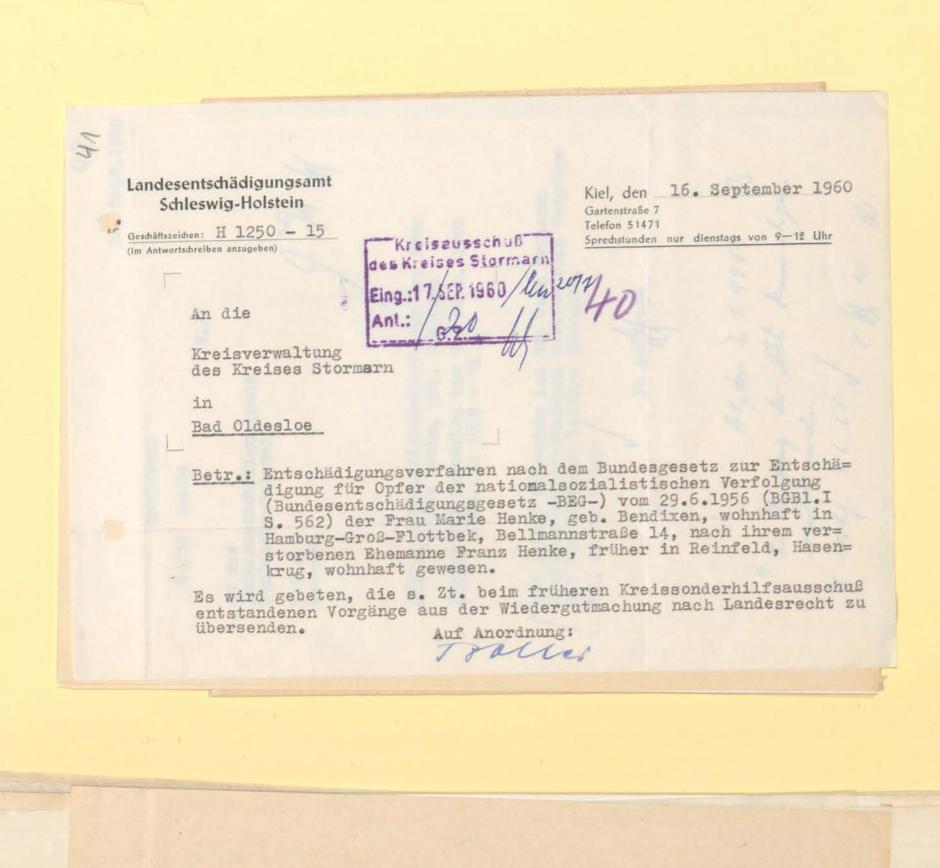
An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Kreissonderhilfsausschuss -

Abschrift zur gefl. Kenntnis.

des Kreises Stermarn 13 MAI 1953

1

DES INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOESTEIN



0

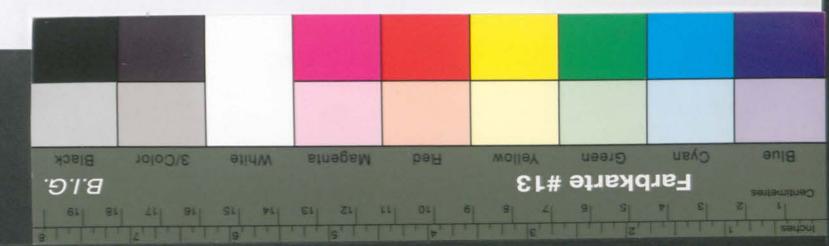
Ergibt & besondere Hän entschädigung innerhalb ein genehmigung beantragen.

An den Herrn Landre - Kreissond

in Bad Olde

Abschrift

### Kreisarchiv Stormarn B2



- 4

rbkarte #13

DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTFIN COL Land . F and were the Ergibt besondere Ha entschädigur innerhalb e: genehmigung beantragen. An den Herrn Land COBEL 533 F P. Enis - Kreisson in Bad Old Abschrift

26. Sept.1960

Sozialant

40/14 Henke

W./-

1. An das Landssentschädigungsamt Schleswig-Holstein

> Ki ol motorcom.

Betr.: Entschädigungsverfahren der Frau Marie Henke, geb. Bendixen

Bezug: Ihr Schreiben vom 16. Sept. 1960 Aktz.: H 1250 - 15

Als Anlage übersende ich die beim früheren Kreissonderhilfeausschuß entstandenen Vorgänge mit der Bitte um baldige Rückgabe. 2. WV1. am 2.1.1961

Bilyder 3, 1, 1960 R I ter Eingoung der Akti krum ahge. wantet werden. 4 saple, 3.6.61 J 2 M a R

# Stormarn

- #

125

rbkarte #13

DES LANDES SCHIFSWICHOLDER

Ergibt besondere H entschädigu innerhalb e genehmigung beantragen.

Degg Tarr h and

An den Herrn Land - Kreissor

in Bad Old

Abschrift

all many tob many

of Areg. am 5, 16, 1961 (coll. wachforgen)

B &

E 40 400

6.12.1961

- Sozialent -40/14 - Henke, Franz -

R/-

% Landesentschüdigungsent % Schleswig - Holstein

Kiel

J. 13/12. ly

Betr.: Entschildigungsverfahren der Frau Marie Henke, geb. Bendixen Az.: H 1250 - 15

Mit Schreiben vom 26. 9. 1960 übersandte ich meine Handekte zur Einsichtnahme nach dort. Da ich annehme, daß meine Vorgänge dort nicht mehr benötigt werden, bitte ich um Rückgabe derselben.

9 Norlg. 6. 3. 1962 / Im Authors.

à



White

Blue

Green

Farbkarte #13

Ergibt
besondere H
entschädigu
innerhalb e
genehmigung
beantragen.

An den Herrn Land - Kreissor

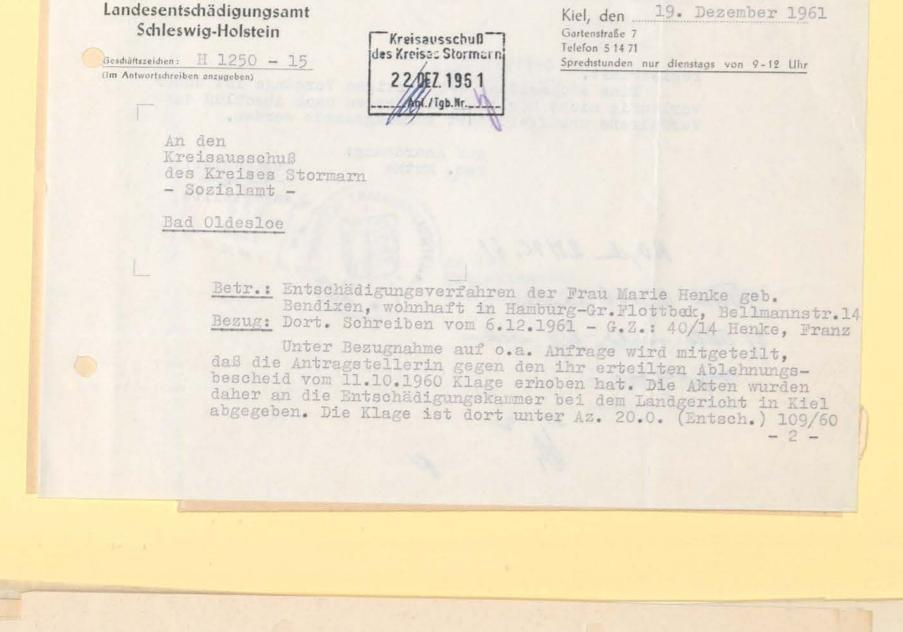
BISCK

BIG

3/C010T

in Bad Old

Abschrift



BO, de 2871. 61 Beglaubigt: gez. Mutke : Bunupaouy Iny vorläufig nicht möglich, Sie werden nach Abschluß des Verfahrens unaufgefordert zurückgesandt werden. Eine Hücksendung der Bortigen Vorgänge ist daher registriert. Kraisausschuff des Kreises Stortnach Ergib besondere entschädig innerhalb genehmigun beantragen An den Herrn Lan - Kreisso Abschrif Kreisarchiv Stormarn B2 Cyan Blue Bisck Green stnegeM 3/Color **etirtw** Farbkarte #13 BIG eri ari Tri ari Eri ari eri eri eri ori

V# 77 \*

2) able vendin fif willer I seeden

5



090

Einschreiben H 1250 - 15 -

40

An den

Kreisausschuß des Kreises Stormarn - Sozialamt -

/So

in Bad Oldesloe

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein M Kiel

Gartenstraße 7



White

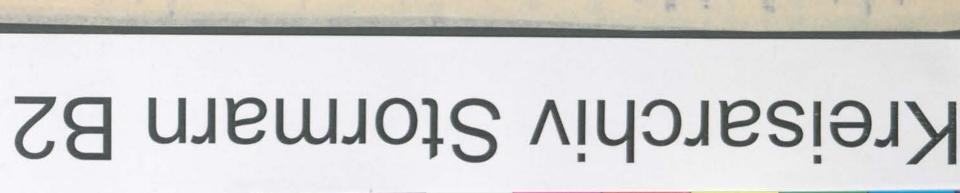
81 81 41 91 SI 91 EL 31 LL

BISCK

BIG

3/C010r

**AthageN** 



MG Ergil besondere entschadi innerhalb genehmigu beantrage An den Herrn La - Kreiss in Bad Abschri

Gartenstraße 7 M Kiel Schleswig-Holstein Landesentschädigungsamt

4014

Formblatt 3

Auf Anordnum Schles Beg Beglaubigt:

Blue

Farbkarte #13

Beiliegend werden die in vorbezeichneter Sache überlassenen Vorgänge: Handakte Aktenzeichen:

zurückgereicht.

Betr.: Entschädigungsverfehren nach dem Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung - Bundesentschädigungsgesetz (BEG) vom 29.6.1956 (BGBl. I S. 562 ff) de r Marie Henke geb.Bendixen
wohnhaft in Hamburg-Gr.Flottbek, Bellmannstr.14 Bezug: Dort. Schreiben vom 6. 12.1961 - 40/14 - Henke, Franz

des Kreises Stormarn - Sozialamt in Bad Oldesloe

den Kreisausschuß

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein H 1250 - 15

Kiel, den 26. Januar 1962 Gartenstr. Tel. 51471

Kreisausschuß des Kreises Stormarn

Stormarn B2 arbkarte #13 Kreisarchiv

Ergil besondere entschädi innerhalb genehmigu beantrage

Complete and

An den Herrn La - Kreiss

in Bad ( -----

Abschri

1862 81

B. O. den

24

Sandayet

able

B